

## myLogicvideo - Profilo

## ML2062PLC

### PROFILO

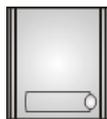
### Türstation



**PL72**  
Unterputzgehäuse mit  
Modulträgerrahmen



**VD2120CPL**  
Videokameramodul mit  
Türfreisprecheinrichtung



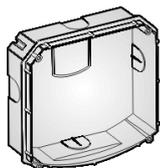
**CD2131PL**  
Steuereinheit mit 1 Ruf-  
taste

### myLogic

### Videohaustelefon

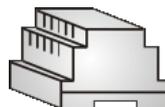


**ML2062C**  
Videohaustelefon mit Touchscreen

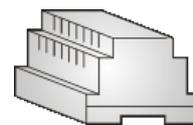


**ML2083**  
Unterputzgehäuse

### Netzgeräte



**2221S**  
Bustreiber

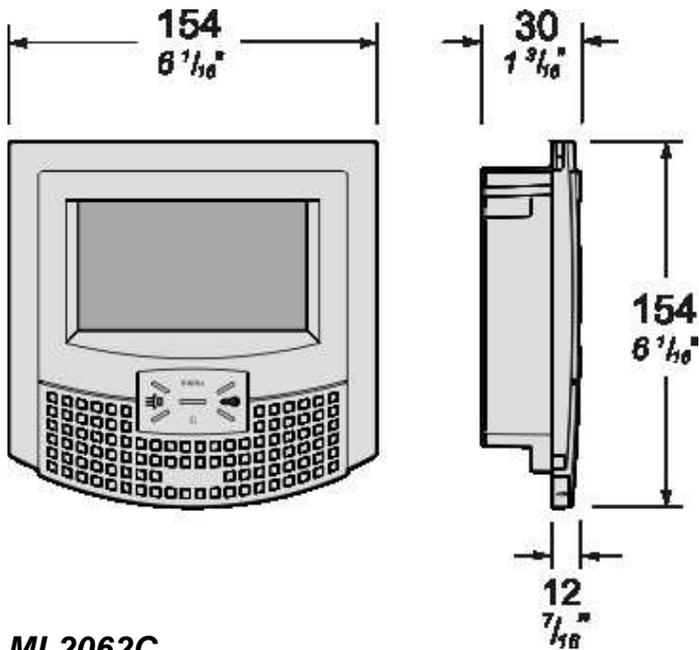


**2220S**  
Netzgerät

**Die Bedienungsanleitung beginnt auf Seite 25**

### SICHERHEITSHINWEISE

- Hinweise im vorliegenden Handbuch aufmerksam durchlesen, da sie wichtige Informationen zur sicheren Installation, Verwendung und Wartung enthalten. Handbuch sorgfältig aufbewahren, um es jederzeit wieder einsehen zu können.
- Videohaustelefon myLogic in einem trockenen Raum, fern von Wärmequellen oder Geräten aufstellen, die Wärme oder Magnetfelder erzeugen.
- Videohaustelefon nicht mit Wasser oder chemischen Lösungsmitteln, sondern ausschließlich mit einem feuchten Tuch reinigen.
- Dieses Gerät darf nur für den vorgesehenen Verwendungszweck benutzt werden. Der Hersteller haftet nicht für Schäden, die durch unsachgemäße oder falsche Benutzung entstehen.
- Verpackungsteile (Plastikbeutel, Styropor usw.) dürfen nicht in Kinderhände gelangen.
- Gerät im eingeschalteten Zustand nicht öffnen.
- Die Installation der Anlage darf nur vom Fachmann entsprechend den geltenden gesetzlichen Vorschriften vorgenommen werden.
- Bei Defekten, Betriebsstörungen oder Änderungen der Anlage ist ein Fachmann hinzuzuziehen.
- Gerät entspricht den EG-Richtlinien (europäisches CE-Zeichen).



**ML2062C.**

**Videohaustelefon mit Freisprechfunktion und Farb-Touchscreen für DUO-Bussystem**

**Technische Daten**

Versorgung direkt über die Busleitung

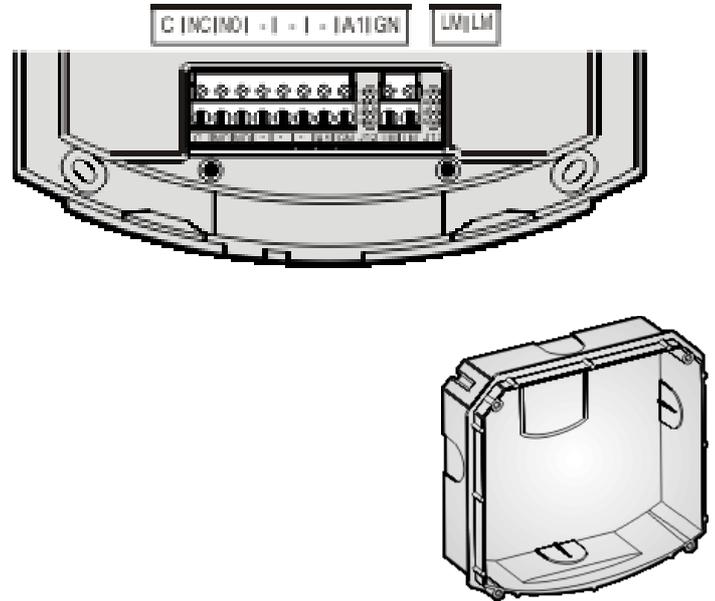
- Verbrauch: 0,2A
- Bildschirm: 10,16 cm (4,2") touchscreen
- Bildstandard: PAL
- Horizontalfrequenz: 15625Hz
- Vertikalfrequenz: 50Hz
- Bandbreite: >5MHz
- Relais: 1
- max. Belastung Relaiskontakte: 12Vac / 12÷24Vdc - 1A
- Betriebstemperatur: 0° bis +50°C
- Max. Luftfeuchtigkeit: 90% RH

**Anschlußklemmen**

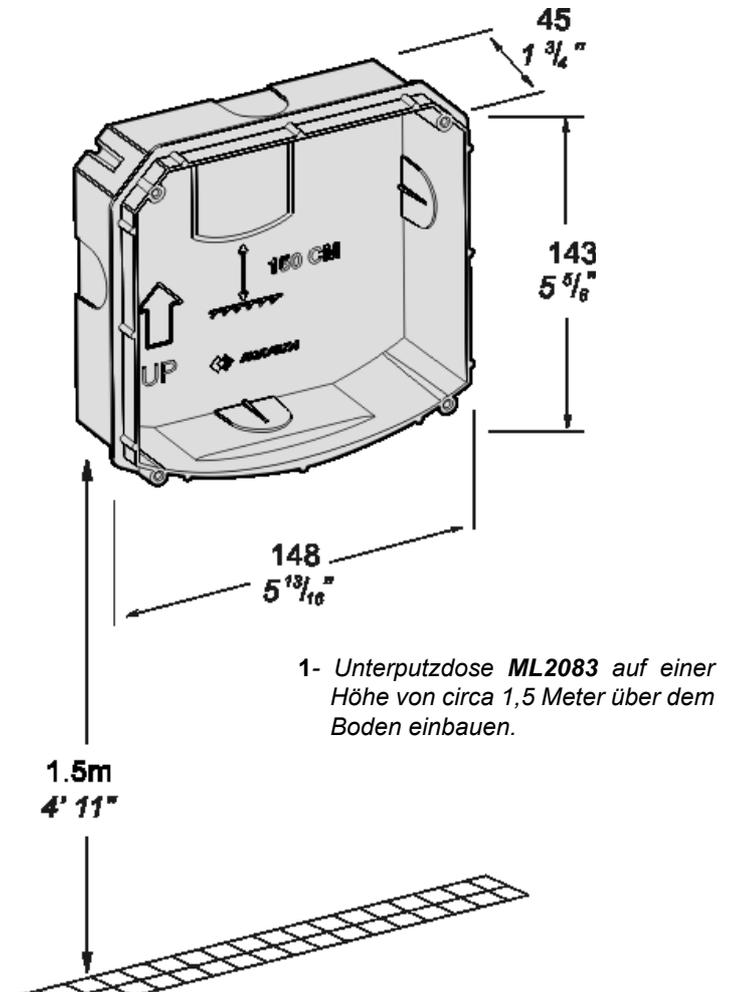
- LM / LM Busleitungseingänge
- A1 positiver Eingang Etagenruf
- GN negativer Eingang Etagenruf
- NO Schliesserkontakt Relais
- NC Öffnerkontakt Relais
- C Eingang Relais

**ML2083.**

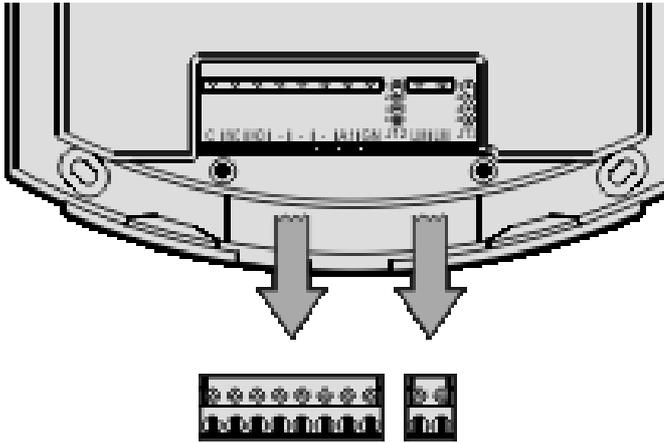
**Unterputzgehäuse für Videohaustelefon ML2062C.**



**Installation**

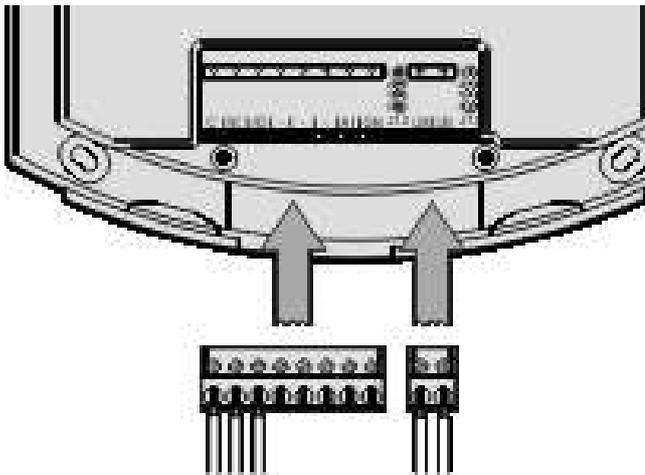


1- Unterputzdose **ML2083** auf einer Höhe von circa 1,5 Meter über dem Boden einbauen.

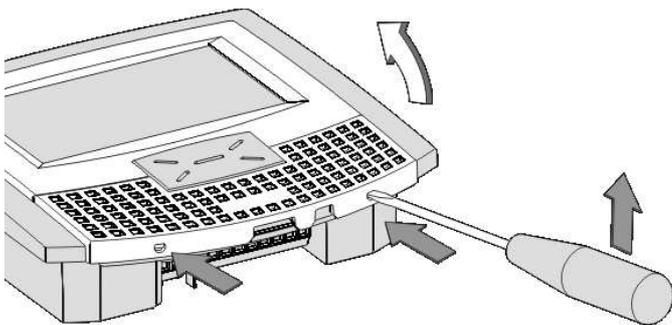


2 - Anschlussklemmen vom Videohaustelefon entfernen.

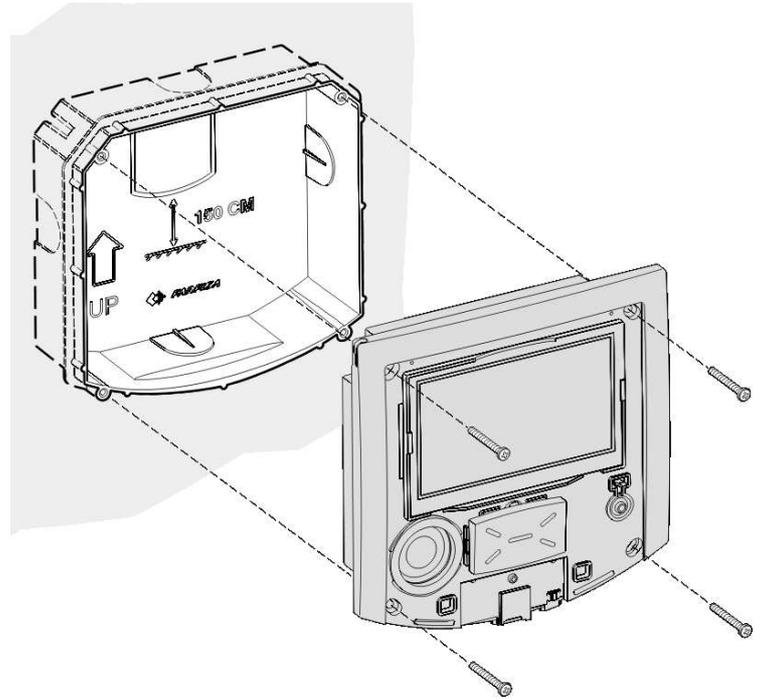
3 - Kabeln an den Anschlussklemmen entsprechend dem auszuführenden Schaltplan anschliessen.



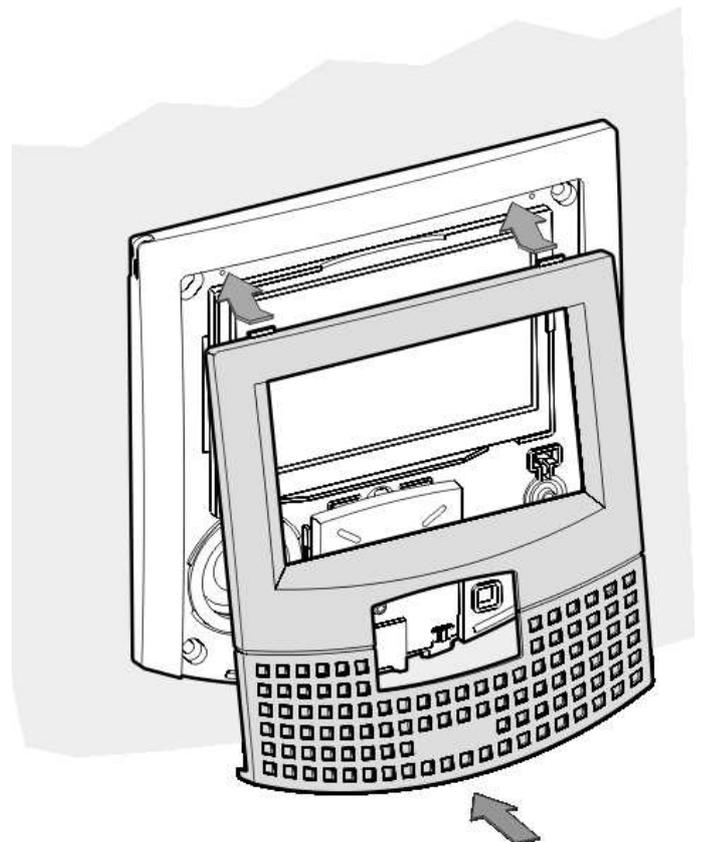
4 - Anschlussklemmen wieder am Videoaustelefon anbringen.



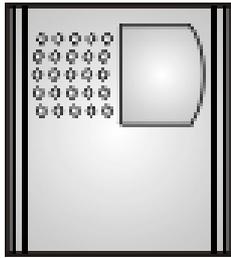
5 - Die Blende entfernen, um Zugang zu den Befestigungspunkten des Videohaustelefons zu erhalten.



6 - Videohaustelefon mit Hilfe der mitgelieferten Schrauben an der Unterputzdose befestigen.



7 - Die zuvor entfernte Blende wieder am Videohaustelefon anbringen.



**VD2120CPL**

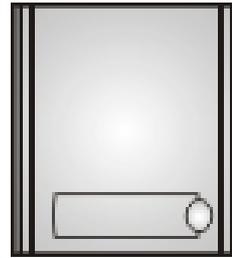
**Videokameramodul mit Türfreisprech-einrichtung**

**Technische Daten**

Stromversorgung:	13Vac±1
Verbrauch bei Anschluss an Steuereinheit CD-2131PL:	0,8A
Videosignalstandard:	PAL
Mindestbeleuchtung:	2,5 Lux
LED:	6 (weiß)
Sensor:	FarbCCD 8,38 mm (1/3")
Anzahl der Pixel:	291.000
Optik:	3,6mm
Fokus:	0,6m ÷ ∞
Horizontale/vertikale Einstellung:	±15°
Betriebstemperatur:	0°÷+40°C
Max. Luftfeuchtigkeit:	90% RH

**Anschlußklemmen**

- ~ Eingang Wechselstromversorgung (13V~)
- V Videosignaleingang für eine zusätzliche Videokamera (Koaxialkabel)
- M Videomasse (Koaxialkabel)
- EC Positiver Steuerausgang für zusätzliche Videokamera
- EM Negativer Steuerausgang für zusätzliche Videokamera



**CD2131PL**

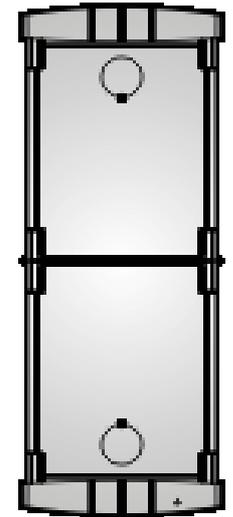
**Steuereinheit mit 1 Ruftaste**

**Technische Daten**

Versorgung über das Videokameramodul	
Aktivierungszeit des Türöffners	3 / 6 Sek.
Max. Anzahl der Ruftasten	128
Werkseitig programmierte Adresse:	231
Abmessungen	1 Modul
Betriebstemperatur	0°÷+40°C
max. zulässige Feuchtigkeit	90% RH

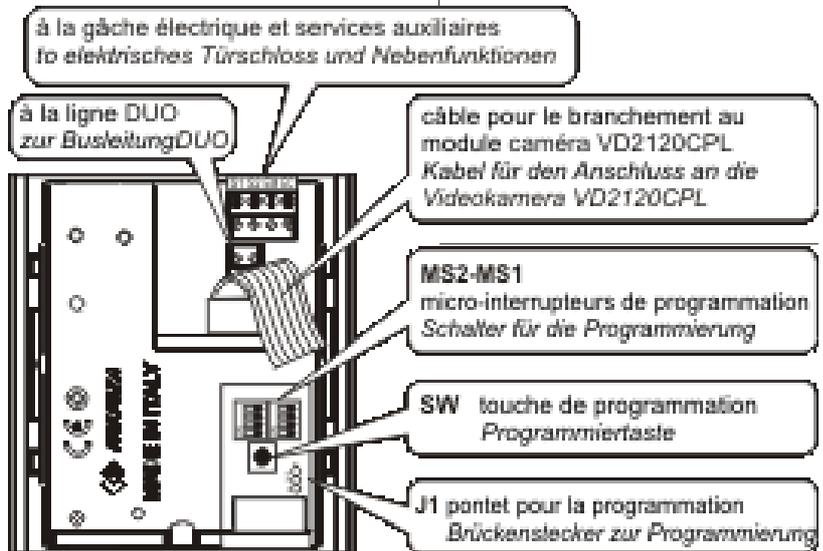
**Anschlußklemmen**

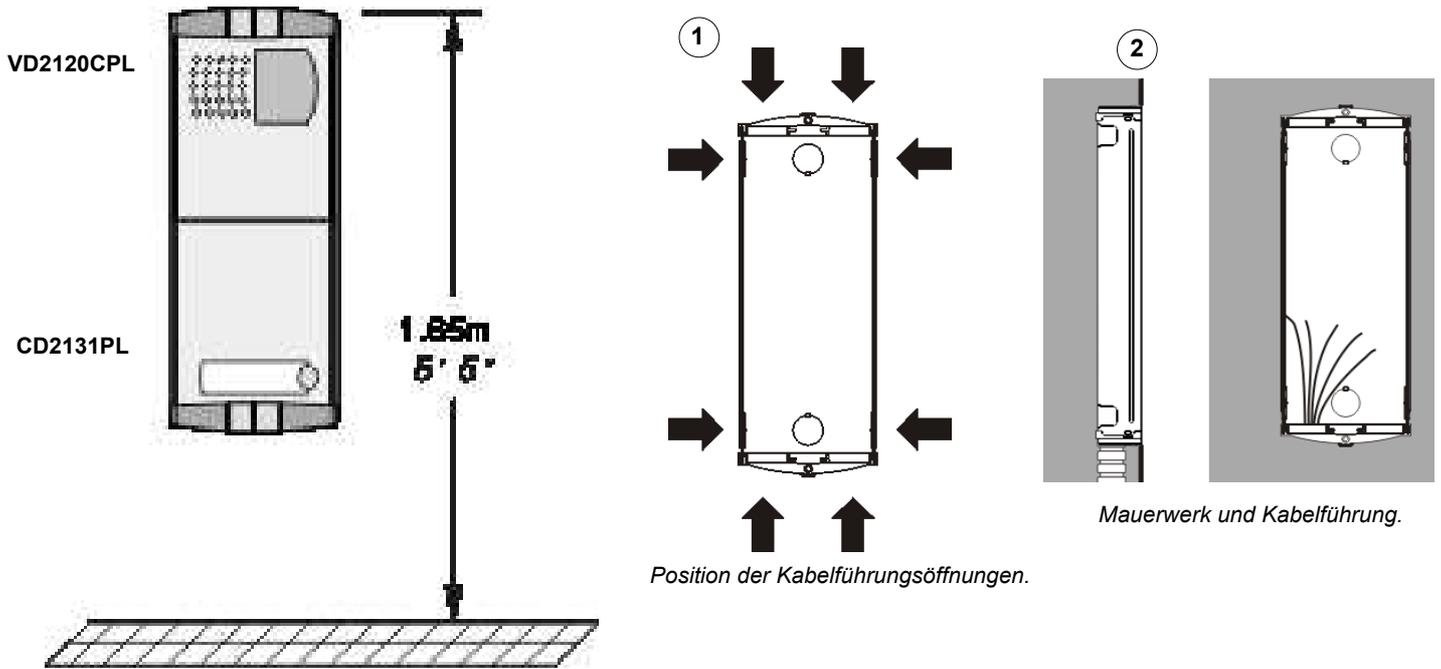
- LP/LP Busleitung zu den Haustelefonen
- EC Positiver Ausgang Steuerkontakt
- EM Negativer Ausgang Steuerkontakt
- S1/S2 Anschluss Türöffner



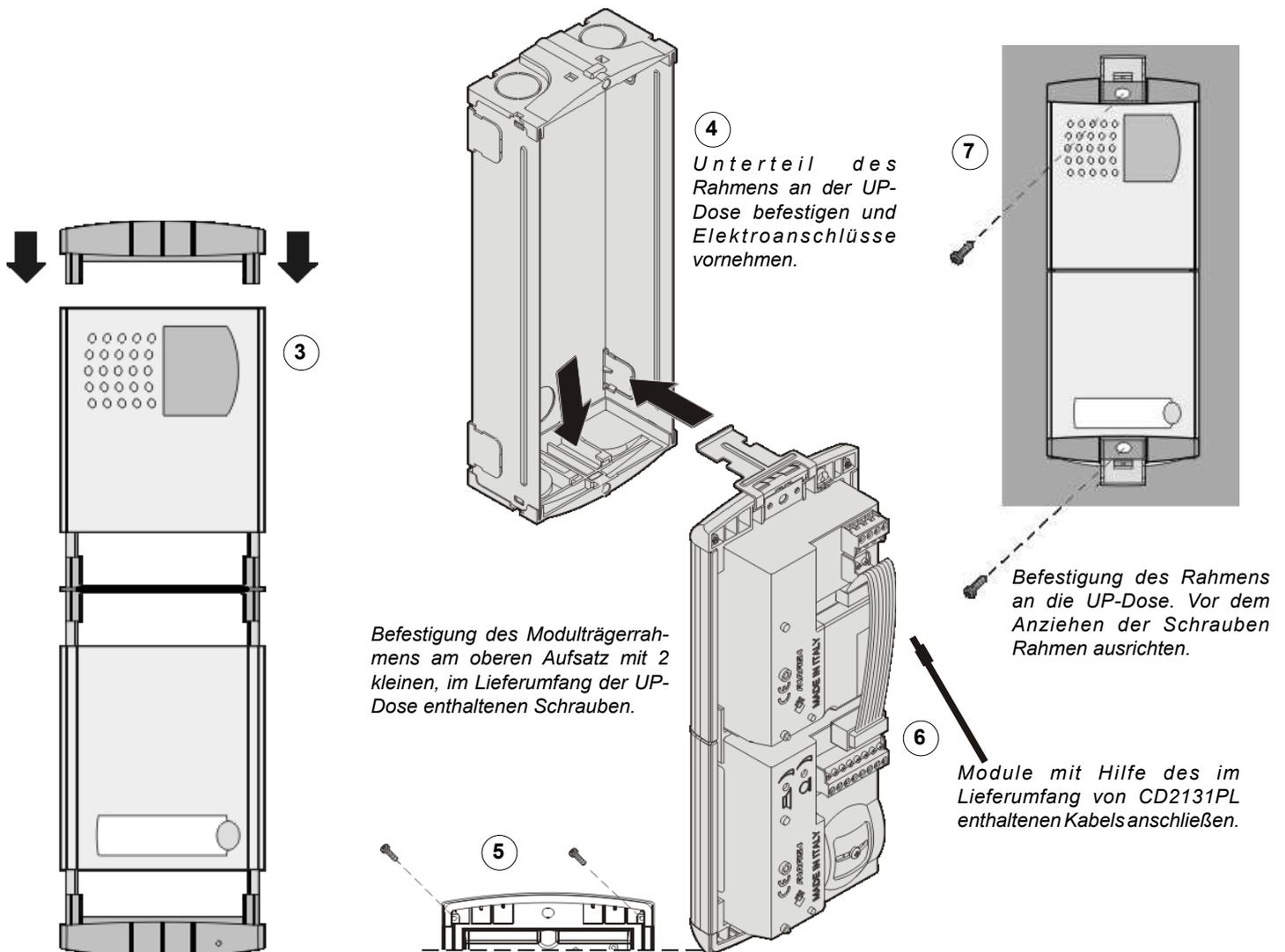
**PL72**

**Unterputzgehäuse mit Modulträgerrahmen**

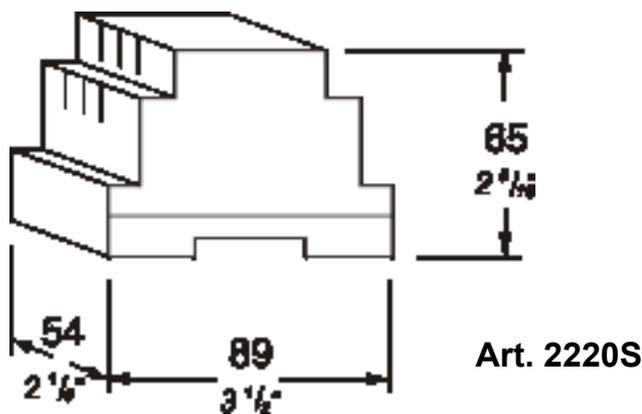




Die Videokamera so ausrichten, dass Sonnenstrahlen, oder andere direkte und indirekte starke Lichtquellen, das Objektiv nicht treffen können. UP-Dose auf einer Höhe von circa 1,65m über dem Boden (gemessen an der Oberkante der UP-Dose) einmauern und dabei die Vorderkanten lotrecht und mit dem Verputz abschließend halten.



Montage der Module auf dem Rahmen.



## NETZGERÄT

### Technische Daten

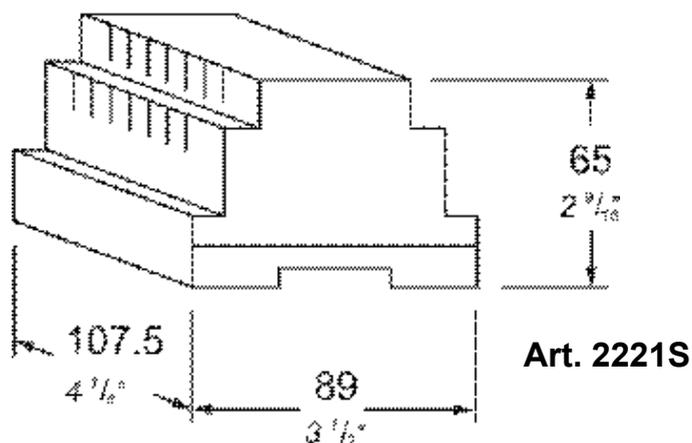
Versorgung:	127V oder 220-230VAC
Frequenz:	50 ÷ 60 Hz
Leistung:	22VA
Ausgangsspannung:	13Vac ± 1
Strom:	1A
Ausgangsschutz:	PTC
Sicherheit:	entspricht EN60065
Gehäuse:	3 DIN A Module
Betriebstemperatur:	0° bis +40°C
Max. zulässige Feuchtigkeit:	90% RH
Befestigung auf DIN-Schiene oder an der Mauer mittels 2 Spreizdübeln	

### Anmerkung

Alle Netzteile enthalten keine Sicherungen. Alle Ausgänge sind aber gegen Überlastung oder Kurzschluß durch Temperatursensoren (Temperaturschutzschalter) geschützt. Um nach einem Ausfall das Gerät wieder einzuschalten, reicht es die Netzspannung für ca. 1 Minute abzuschalten und diese nach dem Beheben des verursachenden Defektes wieder einzuschalten.

### Sicherheitshinweise

- Installation darf nur durch Elektrofachkräfte entsprechend allen anwendbaren Sicherheitsvorschriften vorgenommen werden.
- Für die Verbindung zum Stromnetz dürfen nur Kabel mit 1 mm Durchmesser (AWG18) benutzt werden.
- Das Gerät darf nicht Tropf- und Spritzwasser ausgesetzt werden.
- Ein allpoliger Netzschalter mit min. 3 mm Entfernung zwischen den beiden Polen muss in der Elektroinstallation des Gebäudes vorhanden sein.



## BUSTREIBER

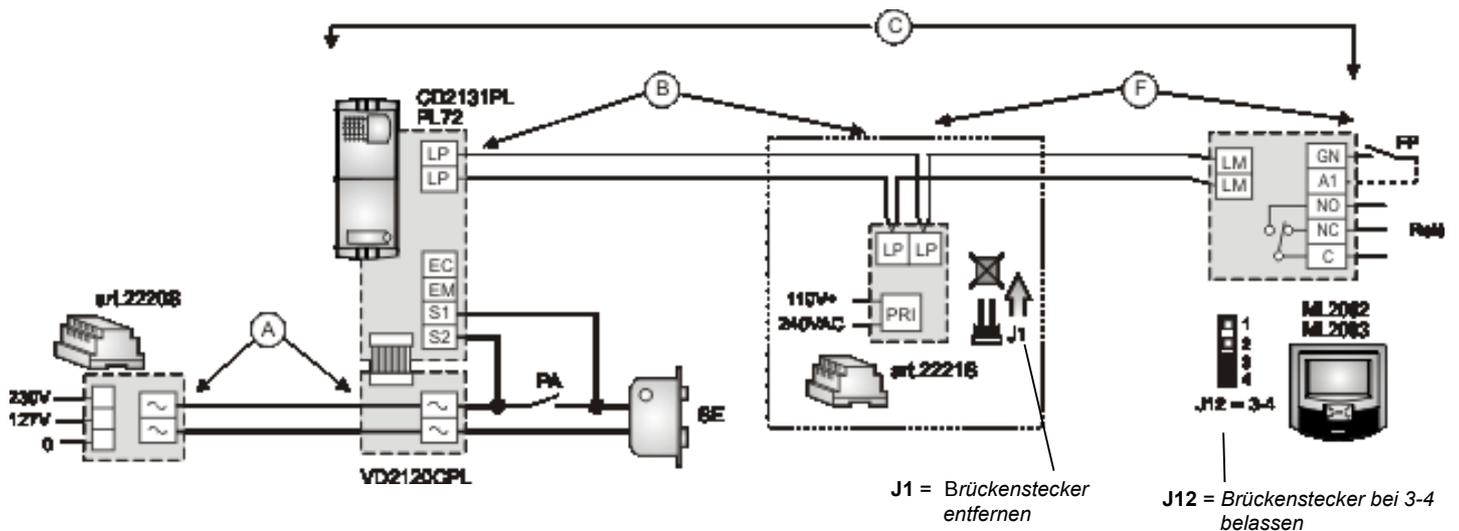
### Technische Daten

Versorgung:	110V±240Vac
Frequenz:	50 ÷ 60 Hz
Leistung:	60VA
Ausgangsschutz:	PTC
Sicherheit:	entspricht EN60065
Gehäuse:	6 DIN A Module
Betriebstemperatur:	0° bis +40°C
Max. zulässige Feuchtigkeit:	90% RH
Befestigung auf DIN-Schiene oder an der Mauer mittels 2 Spreizdübeln	

### Klemmen

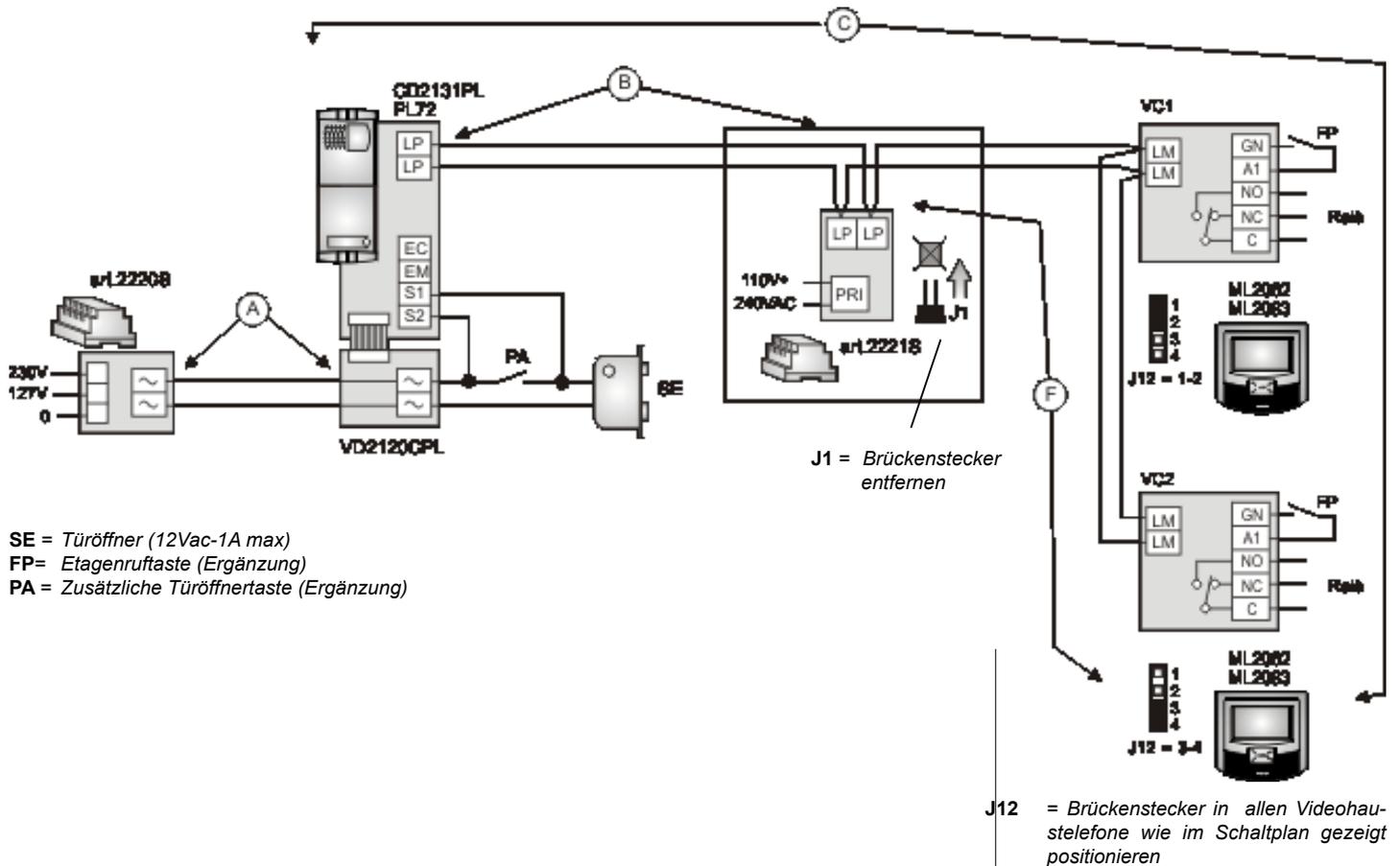
- PRI** Eingang Versorgung
- LP/LP** Verbindung zur Busleitung

## EINFAMILIEN-VIDEOSPRECHANLAGE



SE = Türöffner (12V~ -1A max)  
 FP= Etageruftaste (Ergänzung)  
 PA = Zusätzliche Türöffnertaste (Ergänzung)

## EINFAMILIEN-VIDEOSPRECHANLAGE MIT 2 VIDEOHAUSTELEFONE



SE = Türöffner (12Vac-1A max)  
 FP= Etageruftaste (Ergänzung)  
 PA = Zusätzliche Türöffnertaste (Ergänzung)

Zur Erstellung einer Einfamilienanlage mit 2 Videohaustelefonen wird folgendes benötigt:

- Videokit mit einem zusätzlichen Videohaustelefon ML2062C sowie einer zusätzlichen UP-Dose ML2083 ergänzen;
- Brückenstecker J12 des Videohaustelefons VC1 von Position 3-4 in Position 1-2 bringen; bei VC2 hingegen auf 3-4 belassen.
- **Zimmernummer** bei einem der beiden Videohaustelefone von "0" auf "1" einstellen (siehe Abschnitt "Programmierung von Teilen immer Adresse, Teilnehmernamen, Zimmernummer" auf Seite 12). Es wird darauf hingewiesen, dass das Haupt-Videohaustelefon mit dem Code "0" gekennzeichnet ist und sich bei einem Anruf von der Türstation automatisch einschaltet; das Videohaustelefon mit dem Code "1" kann bei Drücken der Taste  die Kamera einschalten und den Anruf beantworten.

## Tabelle der garantierten maximale Kabellängen

Strecke	Farfisa 2302 Kabel 2x1mm <sup>2</sup> - AWG17	gedrilltes Kabel 2x0,32mm <sup>2</sup> - AWG22	Kabel CAT5 2x0,2mm <sup>2</sup> - AWG24
A	50 m	10 m	5 m
B	150 m	150 m	150 m
C	150 m	150 m	150 m
F	150 m	50 m	35 m

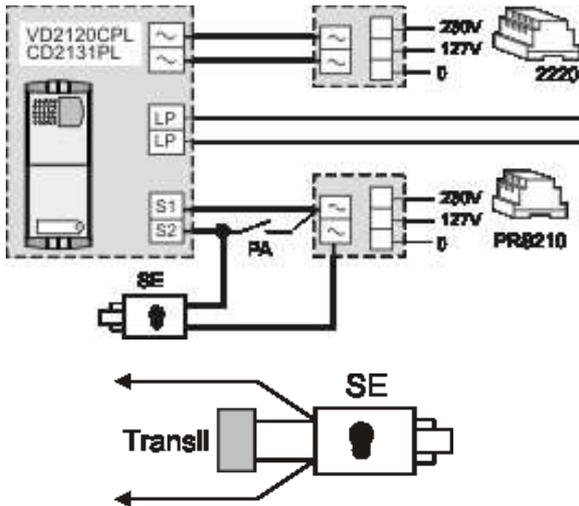
\* Schaltplan-Bezugsbuchstaben (siehe Seite 7).

## Kabel Farfisa Art.2302

Verdrilltes Kabel speziell für den Einsatz mit DUO Systeme. Bei Verwendung anderer Kabelarten kann die Funktion und die Leistung des Systems beeinträchtigt werden

### Technische Daten

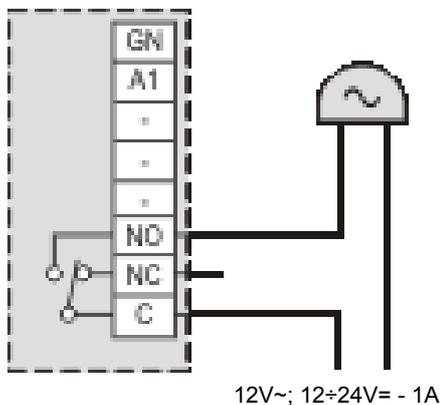
Anzahl der Adern: 2  
Farben: rot und schwarz  
Querschnitt: 2x1mm<sup>2</sup> (AWG17)  
Material: verzinnertes Kupfer  
Verdrillungsschritt: 40mm  
Typische Impedanz: 100Ω



## Elektrischer Türöffner

Während der Betätigung des elektrischen Türöffners kann das Videosignal gestört sein. Zur Vermeidung dieser Störung oder beim Einsatz von Türöffner mit anderen als den empfohlenen Merkmalen (12V~ 1A max.) empfiehlt sich die Verwendung eines zusätzlichen Transformators, wie im nachstehenden Schaltplan angegeben. Darüber hinaus wird empfohlen, **einen Funkenlöscher (Transil)** so dicht wie möglich an die Anschlüsse des Türöffners anzuschließen, um die Zuverlässigkeit der Anlage zu erhöhen.

## Anschluss eines zusätzlichen Ruforgans



Bei Anschluss eines selbstversorgtes Ruforgans zwischen den Klemmen C und NO können die vom Videohaustelefon empfangenen Anrufe in einen anderen Raum weitergeleitet werden.

- In der Ruhelage sind die Relaiskontakte C und NO geöffnet, bei Aktivierung werden sie geschlossen.
- In der Ruhelage sind die Relaiskontakte C und NO geschlossen, bei Aktivierung werden sie geöffnet.

## Auswahl der Schlussimpedanz

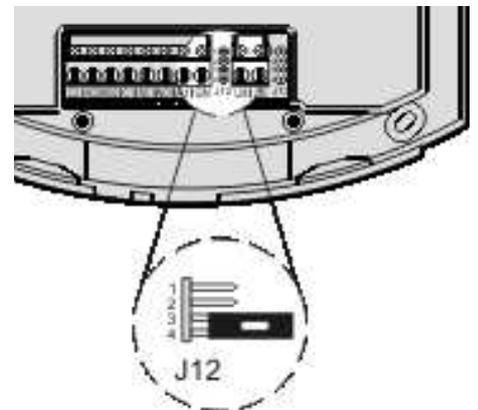
Auf der Rückseite des Videohaustelefons befindet sich der Brückenstecker J12, mit dem das von der Steigleitung kommende Videosignal angepasst werden kann, um die Funktionstüchtigkeit der daran angeschlossenen Apparate zu gewährleisten.

### J12 Brückenstecker zur Impedanzregulierung des Videosignals

J12  
1-2  
offene Ltg.

J12  
2-3  
Abschluss 15Ω

J12  
3-4  
Abschluss 100Ω (ab Werk)



## VIDEOSPRECHBETRIEB

- Kontrollieren Sie, ob alle Verkabelungen der Anlage korrekt durchgeführt wurden.
- Nehmen Sie die Anlage durch Einschaltung der Stromversorgung in Betrieb.
- Wenn das myLogic Videohaustelefon zum ersten Mal oder nach einer längeren Betriebspause ohne Stromversorgung (circa 2 Tage) wieder eingeschaltet wird, wird nach einer kurzen Datenladephase das vereinfachte Programmierungsverfahren gestartet (siehe Seite 12).
- Nach der Programmierung ist das Videohaustelefon betriebsbereit.
- Zum Anrufen ist die Klingeltaste an der Türstation zu betätigen.

Der Anruf wird mit einem Freizeichen quittiert, wenn die Leitung frei ist, bzw. mit einem Besetzzeichen (rote LED blinkt), wenn die Leitung nicht frei ist (siehe Tontabelle auf Seite 23).

Das Videohaustelefon klingelt mit den Zeitabständen und Melodien, die durch entsprechende Programmierung des Videohaustelefons festgelegt wurden (siehe Seite 37); wenn in dieser Phase nochmals dieselbe Taste gedrückt wird, klingelt der Apparat erneut.

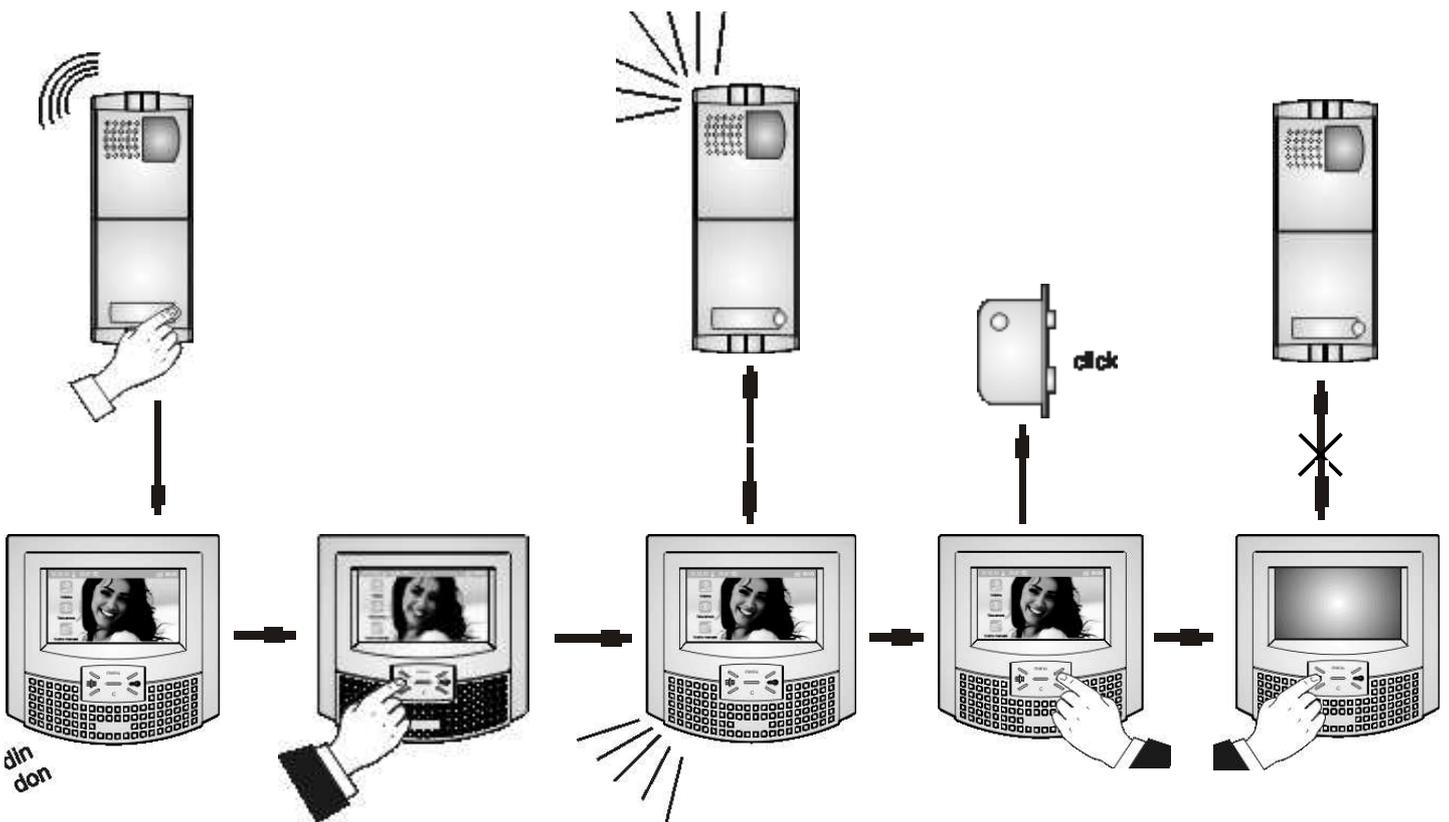
Auf dem angerufenen Videohaustelefon erscheint das Bild der Türstation. Der Teilnehmer kann durch Drücken der Taste  mit der Türstation sprechen.

10 s vor Gesprächsende ist ein entsprechender Warnton zu hören; wenn das Gespräch für weitere 90 s fortgesetzt werden soll, ist erneut die Klingeltaste des angerufenen Videohaustelefons zu betätigen.

Zur Betätigung des Türöffners ist die Taste  zu drücken. Die Aktivierungsdauer hängt von der jeweiligen Programmierung ab (siehe "Systemprogrammierung - Modus 2B" auf Seite 19).

Nach erneutem Drücken der Taste  sowie nach Ablauf des Sprechzeit kehrt die Anlage wieder in die Ruhestellung zurück.

Wenn sich die Videosprechanlage in Ruhestellung befindet, kann die Kamera durch Drücken der Taste  eingeschaltet werden; zur Herstellung einer Sprechverbindung mit der Türstation ist dann die Taste  zu drücken.



## PROGRAMMIERUNG

Das Videohaustelefon **ML2062** muss entsprechend programmiert werden, um den gewünschten Betriebsmodus festzulegen. Die meisten Programmierungen sind einfach und müssen an die jeweiligen häuslichen Erfordernisse angepasst werden; sie sind in der Bedienungsanleitung beschrieben und können vom Benutzer selbst ausgeführt werden. Einige Programmierungen sind hingegen komplizierter, da hierbei die gesamte Anlage berücksichtigt werden muss und fehlerhafte Einstellungen zu schweren Betriebsstörungen des Systems führen können. Diese sind in der Betriebsanleitung beschrieben, dürfen jedoch nur vom Installateur bzw. von einem Fachmann vorgenommen werden. Nach Beendigung der Programmierung wird **dringend empfohlen**, diese zu schützen; hierzu sind die Anweisungen im Abschnitt "Verfahren zur Sperrung/Entsperrung der Programmierungen" (siehe unten) zu befolgen.

### Ausführbare Programmierungen

- **Teilnehmeradresse** (obligatorisch); Adresse zur Identifizierung der Wohneinheit (Adressen von 1 bis 200). Ermöglicht den Empfang von Anrufen von der Türstation oder einem anderen Haustelefon im selben Haus, Einschaltung des Videohaustelefons, Sprechen und Öffnen des Türschlosses der anrufenden Türstation. Die Adresse muss in der Klingeltaste an der Türstation oder in der Ruftaste eines anderen Haustelefons im selben Haus gespeichert sein.
- **Zimmernummer** (obligatorisch, wenn mehrere Haustelefone in der selben Wohneinheit installiert sind). Adresse zur Identifizierung des Haustelefons innerhalb der Wohneinheit (Adressen von 0 bis 7). Durch die Zimmernummer wird auch die Hierarchie der internen Haustelefone festgelegt. Das Haustelefon mit der Zimmeradresse 0 (Null) als Hauptgerät definiert, während die übrigen Nebengeräte sind. Nach dieser Programmierung ist es möglich, interne Anrufe zwischen den Haustelefonen innerhalb der selben Wohneinheit vorzunehmen und zu empfangen, d.h., dass jedes Haustelefon die übrigen einzeln anrufen kann. Bei Anrufen von der Türstation oder von einer anderen Wohneinheit läuten hingegen sämtliche Haustelefone. Das erste der den Anruf entgegen nimmt kann die Sprechverbindung aufnehmen und beendet den Ruf in den übrigen Haustelefonen. Bei Eingang eines Anrufs von einer Türstation mit Kamera läuten alle Haustelefone, aber nur auf dem Haupt-Haustelefon (Zimmeradresse 0 - Null) ist das von der Kamera gesendete Bild zu sehen. Jetzt ist es möglich, das Bild der Kamera, ohne den Anruf zu beantworten, auch auf einem Neben-Haustelefon zu sehen, wenn die Taste  gedrückt wird. Durch Drücken der Taste  ist es möglich, auch von den Neben-Haustelefonen den Anruf zu antworten. Hiermit wird dann der Ruf an allen anderen Geräte ausgeschaltet und das Bild der Kamera erscheint auf dem Bildschirm des antwortenden Videohaustelefons. Das Bildschirm des Haupt-Videohaustelefons wird dabei wieder ausgeschaltet. Bei einem Etagenruf klingelt nur das Videohaustelefon, an das die Ruftaste direkt angeschlossen wurde. Falls der Etagenruf auch an die übrigen Videohaustelefone weitergeleitet werden soll, sind die Anweisungen in Abschnitt "Rufweitschaltung" auf Seite 15 zu befolgen.
- **Einstellen/Löschen von weiteren Türstationen** (obligatorisch, wenn die Anlage über mehrere Türstationen verfügt). Es ist möglich, neue Eingänge durch Eingabe des Namens und der Adresse einzustellen bzw. zu löschen.
- **Name der Türstation**, Kurzbezeichnung, oder Name mit dem die Türstation innerhalb des Systems erkannt wird (z.B. "EINGANG MOZARTSTR." oder "HAUPTTEINGANG").
- **Adressen der Türstationen für die Kontrolleinschaltungen** (obligatorisch bei mehreren Türstationen); Adresse zur eindeutigen Zuordnung einer jeden Türstation in der Anlage (Adressen von 231 bis 250). Dank der Adresse der Türstationen kann das Videohaustelefon einzeln die Türstationen anrufen, Kontrolleinschaltungen vornehmen und eventuell den Türöffner betätigen.

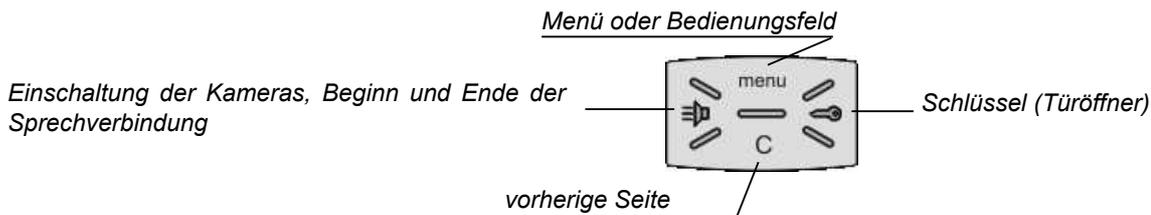
**Achtung:** die Adressen der in den Videohaustelefonen gespeicherten Geräte müssen mit jenen übereinstimmen, die in den Türstationen programmiert wurden (siehe Programmierungen der Türstation auf Seite 18 bis 23).

### Verfahren zur Sperrung/Entsperrung der Programmierungen

Zur Sperrung oder Entsperrung der geschützten Programmierungen ist wie folgt vorzugehen:

"Menü" → "Einstellungen" → "Erweitert" (Lautsprecher  → Schlüssel  → ) → "Verschiedenes" → Option "Schutz ist aktiv" wählen → "Ändern" → NEIN, um die Programmierungen zu entsperren (oder JA, um sie zu sperren) →  → "Menü". Weitere Details siehe Abschnitt "Schutz aktiviert" auf Seite 15.

## Hauptfunktionstasten (Navigationstaste und Touchscreen)



 **ok** Bestätigung und Übergang zur nächsten Seite

 **←** Rückkehr zur vorherigen Seite

 **∨** Bildlauf abwärts

 **∧** Bildlauf aufwärts

 **Übernahme der Daten**

## Menü oder Bedienungsfeld

Durch Drücken der Ikonen auf dieser Seite hat der Benutzer Zugang zu den Programmierungen, Einstellungen und zur Eingabe von Informationen für den Betrieb des Videohaustelefons.



## Programmierung ab Werk

- Adresse der Wohneinheit = 100
- Zimmernummer = 0
- Name Türstation = Ingresso
- Adresse Türstation = 231

**Programmierung für die erste Einschaltung**

Bei der ersten Einschaltung des Videohaustelefons wird nach dem Laden der Daten (circa 15 Sekunden) ein vereinfachtes Verfahren gestartet. Dabei müssen nach und nach folgende Daten eingegeben werden:

- **Sprache** – die gewünschte Sprache in der Liste auswählen (werkseitig ist italienisch eingestellt) und **ok** drücken;
- **Datum** – aktuelles Datum einstellen; Jahre, Monats und Tag antippen und dann mit den Auf-/Abwärtstasten verändern (ab Werk: 01/01/2010); **ok** drücken;
- **Zeit** – aktuelle Uhrzeit einstellen; nach Antippen der gewünschten Stunden und Minuten können diese mit den Aufwärts-/Abwärts-Pfeiltasten verändert werden (werkseitige Einstellung 00:00); **ok** drücken;
- **Stationsname** – nach Antippen der Option "Ändern" kann der Name eingegeben werden, der dem Videohaustelefon zugewiesen werden soll (ab Werk: myLogic); "Speichern" drücken. Zur Verwendung der Tastatur siehe Abschnitt **Änderung des Teilnehmernamens**. Wenn der werkseitige Name akzeptiert wird, ist nicht die Option "Ändern" zu wählen, sondern direkt zur Adressenprogrammierung überzugehen.
- **Adresse** – nach Antippen der Option "Ändern" kann die Adresse eingegeben werden (werkseitige Einstellung: 100); anschließend "Speichern" drücken. Zur Verwendung der Tastatur siehe Abschnitt **Speicherung/Änderung der Wohneinheitadresse**. Wenn die werkseitige Adresse akzeptiert wird, ist nicht die Option "Ändern" zu wählen, sondern direkt zur Programmierung der Zimmernummer überzugehen.
- **Zimmernummer** – nach Antippen der Option "Ändern" kann die Zimmernummer eingegeben werden (werkseitige Einstellung: 0); anschließend "Speichern" drücken. Zur Verwendung der Tastatur siehe Abschnitt **Speicherung/Änderung der Zimmernummer**. Wenn die werkseitige Zimmernummer akzeptiert wird, ist nicht die Option "Ändern" zu wählen, sondern direkt zum nächsten Punkt überzugehen. **ok** drücken, woraufhin die Hauptseite erscheint.

**Achtung:** dieses vereinfachte Verfahren wird vom Videohaustelefon auch nach jeder längeren Ausschaltung der Stromversorgung (circa zwei Tage) vorgenommen, da hierbei die aktuellen Daten (Uhrzeit und Datum) verloren gehen.



**Programmierung von Adresse, Teilnehmername, Zimmernummer**

Neben der oben beschriebenen Programmierung, können die Teilnehmerdaten auch wie nachstehend beschriebenen geändert werden. Über "Menü" → "Einstellungen" → "Adresse/Name" → gelangt man auf eine Seite, auf der Name, Adresse und Zimmernummer erscheinen. Taste "Ändern" drücken, um Name und Adresse zu ändern.

**Werkeinstellungen 4. Adresse/Namen**      **Zustandleiste**

MyLogic  
Stationsname    **Ändern**

100  
Adresse          **Ändern**

0  
Zimmernummer   **Ändern**

**ok**

"Ändern" drücken, um die aktuellen Einstellungen zu ändern

"OK" drücken, um die angezeigten Daten zu bestätigen und zu speichern

**Dateneingabe**

Zur Dateneingabe gibt es zwei verschiedene Eingabemöglichkeiten:

- **Überschreiben (schwarzer Text auf rotem Grund):** die eingegebenen Daten ersetzen die vorhandenen.
- **Einfügen (schwarzer Text auf weißem Grund):** die eingegebenen Daten werden hinzugefügt, dabei werden die vorhandenen nach rechts verschoben.

Um von der einen zur anderen Modalität überzugehen, ist kurz auf das Textfeld zu tippen.

In der Anfangsphase der Dateneingabe geht der Cursor automatisch in das Textfeld und die eingegebenen Zeichen erscheinen **schwarz auf rotem Grund**, d.h. im **Überschreibungsmodus**.

● **Änderung des Teilnehmernamens** (max. 15 Zeichen).

Nach Drücken von "Ändern" neben dem Feld "Stationsname" erscheint eine alphanumerische Tastatur zum Schreiben des Teilnehmernamens oder der Wohneinheit. Dieser Name kann jederzeit vom Teilnehmer geändert werden; eine eventuelle Änderung beeinträchtigt nicht die Funktionstüchtigkeit der Anlage.

**Werkeinstellungen 4. Adresse/Namen**

Teilnehmername (z.B. Schmidt) auf der Tastatur eingeben

Speichern

Speichern drücken, um Eingabe zu bestätigen und auf die vorherigen Seite zurückzukehren.

Canc

Canc drücken, um Eingabefehler zu korrigieren.

Leertaste

Pfeiltasten drücken, um den Cursor auf den einzugebenden oder zu korrigierenden Buchstaben zu stellen.

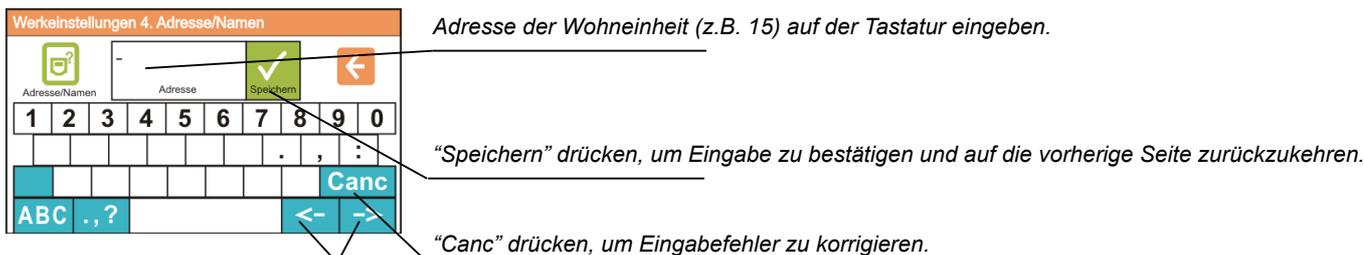
Drücken, um Satz- oder Sonderzeichen einzugeben. Erneut drücken, um wieder zu den Buchstaben zurückzukehren.

Drücken, um numerische Zeichen einzugeben. Erneut drücken, um wieder zu den Buchstaben zurückzukehren

Drücken, um zwischen Klein- und Grossschreibung hin- und herzuschalten.

● **Änderung der Wohneinheitadresse** (Zahlen von 1 bis 200)

Nach Drücken von "Ändern" neben dem Feld "Adresse" erscheint eine numerische Tastatur zur Eingabe der Adresse (Rufnummer) der Wohneinheit. Die eingegebene Adresse muss der in der entsprechende Klingeltaste gespeicherte Nummer entsprechen. Beispiel: Wenn Herr Schmidt an der Türstation mit Klingeltaste mit der Rufnummer 15 gerufen werden soll, muss auch das Videohaustelefon von Herrn Schmidt die Adresse 15 zugeordnet bekommen, damit er angerufen werden kann.

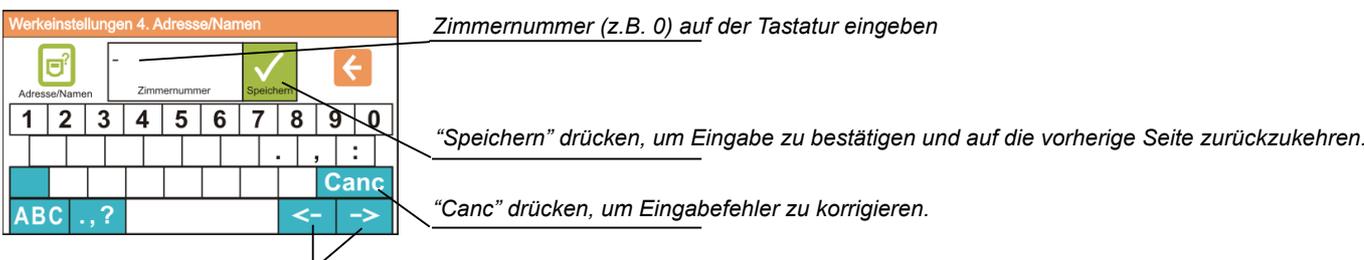


Pfeiltasten drücken, um den Cursor auf die einzugebende oder zu korrigierende Ziffer zu stellen.

● **Änderung der Zimmernummer** (Zahlen von 0 bis 7)

Nach Drücken von "Ändern" in der Option "Zimmernummer" erscheint eine numerische Tastatur zur Eingabe der internen Nummer (Zimmernummer) des Videohaustelefons (0 belassen, falls es nur ein Videohaustelefon gibt oder falls es sich um den Hauptapparat handelt; die Ziffern 1 bis 7 sind für eventuell vorhandene weitere Apparate vorgesehen). **Achtung.** Eine Änderung dieser Nummer kann die Funktionstüchtigkeit der Anlage beeinträchtigen.

**Hinweis.** Falls es mehrere Haustelefone in einer Wohneinheit gibt, müssen diese mit der Wohneinheitadresse (z.B. 15) programmiert und die Zimmernummer muss geändert werden (0 für den Hauptapparat und anschließend 1, 2 ... 7 für die Nebenapparate eingeben).



Pfeiltasten drücken, um den Cursor auf die einzugebende oder zu korrigierende Ziffer zu stellen

**Interkom/SMS**



Für die interne Kommunikation oder SMS Übertragung zwischen den Hausbewohnern oder den Videohaustelefonen innerhalb einer Wohneinheit müssen in das Verzeichnis die Namen der Teilnehmer und vor allem die Adressen und Zimmernummern eingegeben werden. Zur Eingabe ist wie folgt vorzugehen:

Über "Menü" → "Interkom/SMS" → "Telefonbuch" → "Optionen" → "Neu" → **ok** → gelangt man auf eine Seite, auf der Name, Adresse und Zimmernummer der Wohneinheit erscheinen (zur Eingabe siehe Abschnitt "Programmierung von Adresse, Teilnehmernamen, Zimmernummer"). Es wird daran erinnert, dass der Name jederzeit vom Kunden geändert werden kann. Bei einer Änderung der Adresse und der Zimmernummer ist hingegen große Vorsicht geboten. Diese muss dem anzurufenden Videohaustelefon gespeicherten Daten entsprechen. Bei falschen Eingaben werden nicht die gewünschten, sondern möglicherweise Sprechverbindungen zu fremden Teilnehmern hergestellt. **←** drücken, um wieder zum Verzeichnis zurückzukehren und anschließend die Taste neben dem Namen drücken, um die Gegenseitige Verbindung herzustellen.

**Videotürstationen**



Wenn in einer Anlage mehrere Türstationen installiert sind, müssen diese auch im Videohaustelefon eingestellt werden. Dabei erhält jede Türstation eine einmalige Adresse (von 231 bis 250). Diese Programmierung braucht nicht vorgenommen zu werden, wenn die Anlage über nur eine Türstation verfügt.

● **Zur Programmierung** des Namens oder der Adressen der Türstationen ist wie folgt vorzugehen:

"Menü" → "Videohaustelefon" → "Liste der Türstationen" → "Optionen" → "Neu" → **ok** → "Ändern" innerhalb des **Namensfeldes** drücken → auf der Tastatur Namen der Türstation (z.B. Mozartstr.) eingeben → "Speichern" → "Ändern" drücken → auf der Tastatur Adresse eingeben (falls diese nicht der vorgeschlagenen Adresse entspricht - z.B. 232) → "Speichern" → **ok**

Zur Programmierung des Namens und der Adresse des zweiten oder weiteren Türstationen der Anlage ist das zuvor beschriebene Verfahren, angefangen von "Optionen" zu wiederholen.

**👁** drücken, um eine Verbindung zur neuen Türstation herzustellen und die Funktionstüchtigkeit zu überprüfen.

**←** oder **C** drücken, um auf die vorhergehende Seite zurückzukehren.

**Achtung.** Die im Videohaustelefon gespeicherten Adressen müssen jenen entsprechen, die in den Türstationen programmiert wurden.

- Zur **Änderung** des Namens oder der Adressen der bereits gespeicherten Videosprechanlageneingänge ist wie folgt vorzugehen:  
 "Menü" → "Videohaustelefon" → "Liste der Türstationen" → Feld des zu ändernden Eingangs wählen → "Optionen" → "Ändern"  
 →  "Ändern" innerhalb des **Namensfeldes** drücken → auf der Tastatur Namen des Eingangs (z.B. Nebeneingang) eingeben  
 → "Speichern" → "Ändern" innerhalb des **Adressenfeldes** drücken → auf der Tastatur Adresse eingeben (falls diese nicht der vorgeschlagenen Adresse entspricht - z.B. 232) → "Speichern" → .  
 drücken, um einen Anschluss zum neuen Eingang herzustellen und die Funktionstüchtigkeit zu überprüfen.  
 Mehrmals  oder **C** drücken, um auf die Hauptseite zurückzukehren.

## Tasten



Wenn in der Anlage ein oder mehrere Relaischalter (2281) installiert sind, müsse diese im Videohaustelefon mit der jeweiligen Adresse (von 211 bis 230) programmiert werden.

- Zur **Programmierung** des Namens und der Adressen der Relaischalter ist wie folgt vorzugehen:

"Menü" → "Tasten" → "Tasten verwalten" → "Neue Taste" → auf der Tastatur Funktion der Taste (z.B. Gartenbeleuchtung) eingeben → "Speichern" - auf der Tastatur Adresse eingeben (falls diese nicht der vorgeschlagenen Adresse entspricht - z.B. 212) → "Speichern" → .

**Achtung.** Die im Videohaustelefon gespeicherten Adressen müssen jenen entsprechen, die in den Relaischalter programmiert wurden.

## Erweiterte Einstellungen



Die folgenden Seiten enthalten nützliche Informationen und Einstellungen für den Betrieb des Systems; diese Programmierung dürfen nur vom Installateur oder vom Fachmann vorgenommen werden.  
 Um Zugang zum Menü zu erhalten, ist wie folgt vorzugehen:

"Menü" → "Einstellungen" → "Erweitert" →  →  → .

Hierdurch gelangt man auf eine Seite mit folgenden Funktionen:

- **Desktopeinstellungen** - hier können aus einer Liste die 3 Funktionen, die auf der Hauptseite angezeigten 3 Tasten zugewiesen werden, sowie ihre Position auf dem Display (oben, Mitte, unten) ausgewählt werden.  
 Folgende Funktionen können ausgewählt werden:

- **Notizliste**
- **Telefonbuch**
- **An Station zuordnen** ermöglicht die Anzeige der Ruftaste eines bestimmten Teilnehmers oder der Türstation auf der Homepage.
- **Kontrolleinschaltung** ermöglicht die Einschaltung der Kamera in der Türstation.
- **Liste der Türstationen**
- **Tastentafel**
- **An Taste zuordnen** ermöglicht die Anzeige einer Taste auf der Homepage
- **Neue Notiz/Memo**
- **Nachricht senden**
- **Nicht stören**
- **Anrufe**
- **Fotos**
- **Memory Card entfernen**
- **Hintergrund**

Darüber hinaus können die den 6 Tasten zugewiesenen Funktionen gewählt werden, die während der Verbindung mit der Türstation erscheinen sollen.

- **An Taste zuordnen - Lautstärke - Kontrolleinschaltung - Auslöser - Türöffner - Einstellungen - Ende.**

Zur Auswahl einer Funktion ist wie folgt vorzugehen:

"Desktopeinstellungen" drücken → Position auswählen, die einer Funktion zugewiesen werden soll (Taste oben, in der Mitte oder unten), indem auf "Ändern" rechts von der aktuellen programmierten Funktion gedrückt wird → anschließend kurz das Textfeld der gewünschten Funktion antippen (Pfeiltasten zum Durchsuchen der Liste benutzen); ein grünes Häkchen zeigt die vorgenommene

Wahl an; →  drücken, um auf die vorhergehende Seite zurückzukehren.

Bei den übrigen Positionen ist auf dieselbe Weise vorzugehen.

Am Ende der Programmierung  drücken, um auf die Seite "Erweiterte Einstellungen" zurückzukehren.

- **Zweitadresse**

MyLogic kann so eingestellt werden, dass auch die für andere Teilnehmer bestimmten Anrufe (alternative Adressen) beantwortet werden können. Zum Beispiel die Wohnung und das Büro eines Freiberuflers oder die Wohnung der Eltern und die der Kinder. Auf diese Weise kann das Videohaustelefon einer Wohnung die Funktion eines Haupt- und eines Nebenapparats einer anderen Wohnung übernehmen; hierbei muss berücksichtigt werden, dass sich ein Videohaustelefon mit Zweitadresse in jeder Hinsicht wie ein Videohaustelefon in der eigenen Wohnung, aber auch wie ein Videohaustelefon der alternativen Wohnung verhält, weshalb auch die Regeln und Programmierungen dieses Apparats beachtet werden müssen.

Beispiel. Wenn die alternative Wohnung bereits die Zimmernummer 2 besitzt, kann das alternative Videohaustelefon nicht ebenfalls mit der Zimmernummer 2 programmiert werden, aber selbstverständlich kann die Zimmernummer 2 in der eigenen Wohnung gegeben sein; wenn es in der alternativen Wohnung bereits ein Haupthaupttelefon gibt, kann das alternative Videohaustelefon nicht als Hauptapparat programmiert werden, aber selbstverständlich kann es der Hauptapparat in der eigenen Wohnung sein.

Beispiel: Wohnung (a) und Büro (b) eines Rechtsanwalts mit unabhängigen Teilnehmeradressen, aber mit der Möglichkeit, die Anrufe der beiden Adressen in einem oder in beiden Wohneinheiten zu empfangen.

Zuvor programmierte Einstellungen in den Videohaustelefonen, die sich in den beiden Wohneinheiten befinden:

- a) Wohnung des Rechtsanwalts (nur 1 Videohaustelefon) = myLogic = Adresse 131; Zimmernummer 0

- b) Büro des Rechtsanwalts (Videohaustelefon 1) = myLogic Hauptapparat = Adresse 120; Zimmernummer 0

Büro der Sekretärin (Videohaustelefon 2) = myLogic Nebenapparat = Adresse 120; Zimmernummer 1

Zur Programmierung der Funktion "Zweitadresse" ist wie folgt vorzugehen (in Klammern wird die Programmierung des Videohaustelefons berücksichtigt, das sich in der Wohnung des Rechtsanwalts befindet, um auch die Anrufe des Büros entgegennehmen zu können):

"Zweitadresse" → "Neu" → "Ändern" drücken, um den Namen (z.B. "Büro"), die Adresse (z.B. "120" Adresse des Rechtsanwaltsbüros)

und die Zimmernummer (z.B. "2" da im Büro bereits die Zimmernummern 0 und 1 vorhanden sind) einzustellen → 

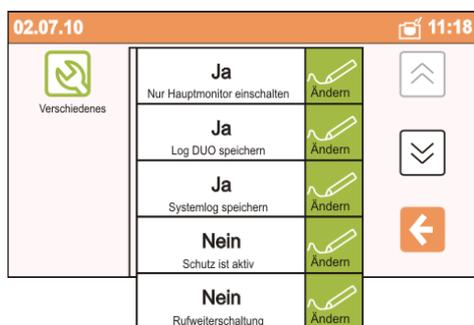
Zur Programmierung muss dasselbe Verfahren verwendet werden, das im Abschnitt "Programmierung von Adresse, Teilnehmername, Zimmernummer" beschrieben ist.

Zur **Eingabe** weiterer "Zweitadresse" ist das zuvor beschriebene Verfahren anzuwenden.

Zur **Löschung** einer "Zweitadresse" ist kurz das Textfeld mit dem Namen anzutippen und anschließend "Löschen" zu drücken.

 oder **C** drücken, um auf die vorhergehende Seite zurückzukehren.

- **Verschiedenes** – In diesem Menü sind erweiterte Programmierungen enthalten, die sich auf bestimmte Funktionsweisen des Videohaustelefons myLogic beziehen. Insbesondere kann hier auf folgende Funktionen zugegriffen werden (die vollständige Funktionsliste kann mit den Aufwärts-/Abwärts-Pfeiltasten durchblättert werden):



#### - Nur Hauptmonitor einschalten

Mit dieser Funktion kann bei Erhalt eines Anrufs das Bild der Kamera auf einem Nebenvideohaustelefon angezeigt werden. Nach einem Anruf von einer Videotürstation wird das Bild der Kamera am Hauptvideohaustelefon (Zimmeradresse = 0) angezeigt. Die übrigen, in der gleichen Wohneinheit vorhandenen Videohaustelefone (Zimmeradresse 1, 2 ...) erhalten nur ein Rufsignal. Mit der nachstehend beschriebenen Programmierung kann das Bild der Kamera allerdings auch auf einem Nebenvideohaustelefon angezeigt werden.

- "Ändern" rechts vom Textfeld mit dem Funktionsnamen drücken, anschließend "JA" wählen, wenn das Video ausgeschaltet sein soll, oder "NEIN", wenn das Video eingeschaltet sein soll.  drücken, um auf die vorhergehende Seite zurückzukehren.

#### - Log DUO speichern (\*)

#### - Systemlog speichern (\*)

(\*) Zur Benutzung dieser Funktionen ist ein geschulter Techniker erforderlich.

#### - Schutz ist aktiv

**Diese Funktion dient zum Schutz wichtiger Daten des Systems gegen unbeabsichtigte Änderungen.**

Um zu verhindern, dass der Benutzer bestimmte Systemparameter, die für den einwandfreien Betrieb der Anlage unerlässlich sind, versehentlich ändert, wurde das myLogic Videohaustelefon mit einer Sperrfunktion versehen..

**Es wird dringend empfohlen diesen Schutz, am Ende der Programmierung der Anlage, zu aktivieren.**

Zur Aktivierung der Programmiersperre ist wie folgt vorzugehen:

- "Ändern" rechts vom Textfeld mit dem Funktionsnamen drücken, anschließend "JA" wählen, um die Programmierung zu schützen oder "NEIN", wenn die Programmierung entsperrt werden soll.  zur Bestätigung und Rückkehr auf die vorhergehende Seite drücken.

#### - Rufweiterleitung

Bei einem Etagenruf klingelt nur das Videohaustelefon, an dessen Klemmen (A1 und GN) der Etagentaster angeschlossen wurde. Wenn die Klingel auch an alle übrigen in der Wohneinheit vorhandenen Videohaustelefone weitergeleitet werden soll, ist wie folgt vorzugehen:

- "Ändern" rechts vom Textfeld mit dem Funktionsnamen drücken, anschließend "JA" wählen, wenn der Etagenruf weitergeleitet oder "NEIN", wenn die Klingel nicht an die übrigen Videohaustelefone weitergeleitet werden soll.

 zur Bestätigung und Rückkehr auf die vorhergehende Seite drücken.

 drücken, um zum Menü "Erweiterte Einstellungen" zurückzukehren.

- **Befehlseingabe** - mit dieser Funktion können Basisparameter für den Betrieb des myLogic geändert werden. **Achtung: unbeabsichtigte Änderungen dieses Parameters können zu schweren Störungen des gesamten Systems führen. Daher ausschließlich durch einen geschulten Techniker zu benutzen.** Falls dieses Menü versehentlich aufgerufen wird, mit der Navigationstaste **C** schliessen.
- **Info Memory** – Informationen bezüglich der Speicherkapazität des Videohaustelefons myLogic; hier sind Informationen bezüglich des noch verfügbaren Speichers und dessen Organisation enthalten.  drücken, um auf die vorhergehende Seite zurückzukehren.
- **Memory card** – In diesem Menü sind Funktionen enthalten, die sich auf der Verwendung der Speicherkarte beziehen. Folgende Funktionen stehen zur Verfügung:
  - **Bildimport** - Importiert Bilder, die auf der Speicherkarte gespeichert sind, in das Videohaustelefon.
  - **Aktualisierung** - Aktualisiert die Software des Apparats. **Achtung: unbeabsichtigte Änderungen dieses Parameters können zu schweren Störungen des gesamten Systems führen. Daher ausschließlich durch einen geschulten Techniker zu benutzen.** Falls dieses Menü versehentlich aufgerufen wird, ist sofort die Taste  zum Verlassen des Menüs drücken.
  - **Info Memory Card** - Informationen bezüglich der Speicherkapazität der Speicherkarte; hier sind Informationen bezüglich des noch verfügbaren Speichers und der Organisation der Speicherbelegung enthalten.
  - **Einstellungen exportieren** - Die Einstellungen des Videohaustelefons myLogic können zu Wartungszwecke exportiert werden. **Zur Benutzung dieser Funktionen ist ein geschulter Techniker erforderlich.**
  - **Einstellungen importieren** - Die Einstellungen des Videohaustelefons myLogic können zu Wartungszwecke importiert werden. **Zur Benutzung dieser Funktionen ist ein geschulter Techniker erforderlich.**
  - **Memory Card entfernen** - Hiermit kann die Speicherkarte gesichert entfernt werden.
- **Info über...** - Informationen über die installierte Software.
- **Werkeinstellungen**- Rücksetzung zur werkseitigen Programmierung. **Achtung: Bei Drücken dieser Taste werden alle zuvor gespeicherten Daten und Programmierungen gelöscht.**

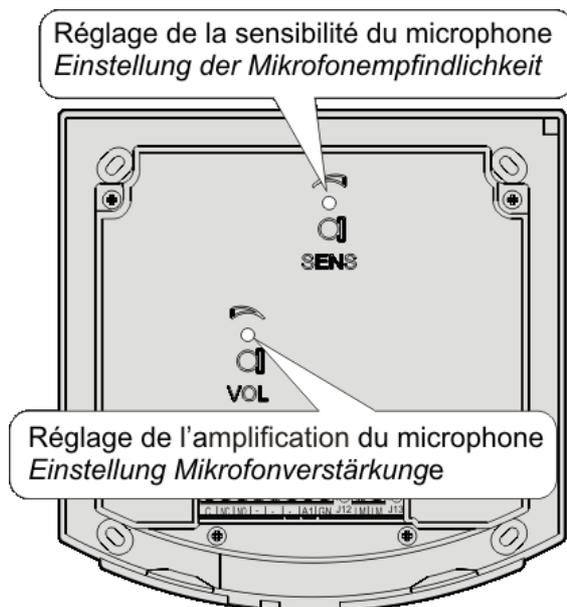
#### **Kalibrierung des Touchscreen**

Die Kalibrierung des Touchscreen wird ab Werk ausgeführt und sollte nicht vom Benutzer vorgenommen werden. Falls eine Ungenauigkeit beim Berühren des Bildschirms festgestellt werden sollte, ist eine Nachkalibrierung möglich. Die Taste "" (Schlüssel) einige Sekunden gedrückt halten, bis die Anweisungen zur Kalibrierung auf dem Bildschirm erscheinen. Mit dem im Lieferumfang enthaltenen Stift in den Ecken des Bildschirms erscheinende Punkt dreimal antippen. Ein präzises Antippen verbessert die Kalibrierung des Bildschirms. **Achtung:** während der Kalibriervorganges darf der Bildschirm nur dann berührt werden, wenn der Benutzer hierzu aufgefordert wird. Beim Antippen der angezeigten Punkte darf das Display nicht mit der Hand berührt werden.

## Einstellungen

Die Lautstärkeeinstellung erfolgen ab Werk. Die Einstellung (auf der Rückseite des Apparats) sollte nur im Bedarfsfall geändert werden.

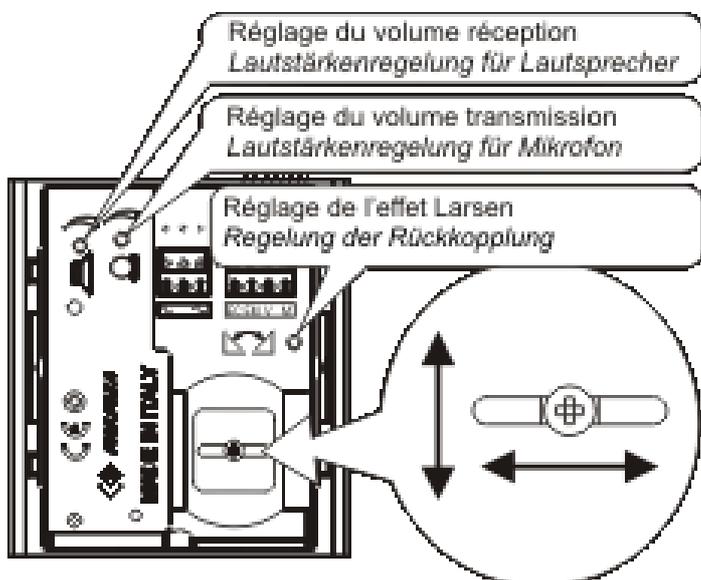
### ML2062C VIDEOHAUSTELEFON



#### Einstellung der Lautstärke

- Sollte während des Sprechverkehrs ein Störgeräusch zu hören sein oder der Lautsprecher während des Anrufs zu Verzerrungen neigen, empfiehlt es sich, die Mikrofonempfindlichkeit durch Betätigen des auf der Rückseite des Videotelefons befindlichen Reglers **SENS** einzustellen.
- Falls Schwierigkeiten mit der Umschaltung der Sprechrichtung auftreten, sollte der Pegel der betroffenen Richtung leicht erhöht, und die andere hingegen leicht vermindert werden; hierzu ist der Regler **VOL** für die Mikrofonlautstärke bzw. der Touchscreen des myLogic-Videotelefons für die Lautstärke des Lautsprechers zu betätigen (siehe Bedienungsanleitung).

### VD2120CPL TÜRSTATION



#### Einstellung der Lautstärke

Zur Einstellung der Mikrofon- und Lautsprecherlautstärke sind die Regler und zu betätigen.

#### Einstellung der Rückkopplungsdämpfung

Zur Vermeidung einer möglichen Rückkopplung (lautes Pfeifen) ist wie folgt vorzugehen:

- Klingeltaste betätigen und die Taste am Videotelefon drücken;
- Regler an der Türstation einstellen, bis der Pfeifton verschwindet.

#### Schwenkung

Falls erforderlich, kann der Blickwinkel der Kamera verändert werden. Hierzu ist die Schraube der Vertikal- und Horizontalschwenkung zu lockern und anschließend die Kamera in die gewünschte Richtung zu verschieben.

In der zusammen mit dem Videokit gelieferte Steuereinheit CD2131PL ist schon die, wie auch im Videohaustelefon vorgesehene, Adresse (100) programmiert. Somit ist keinerlei Programmierung erforderlich. Eine Programmierung der Steuereinheit ist ausschließlich dann erforderlich, wenn bestimmte Funktionen geändert oder zusätzliche Haustelefon installiert werden sollen.

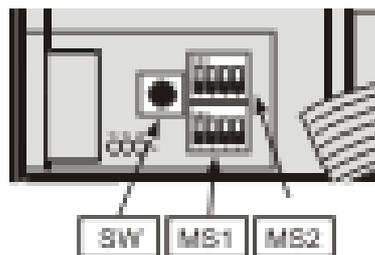
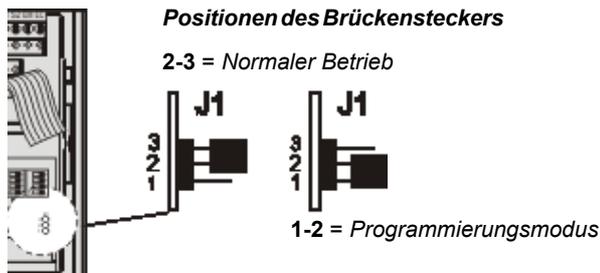
- 1) Programmiermodus aktivieren
- 2) Kennung für die gewünschte Programmierung eingeben
- 3) Rufnummer oder gewünschte Funktion eingeben
- 4) Programmiermodus deaktivieren

**Hinweis**

- Der Programmiermodus kann jederzeit wie in Abschnitt 4 beschrieben deaktiviert werden.
- Für weitere Programmierungen sind jeweils die Schritte 2 und 3 zu wiederholen.

**1) Programmiermodus aktivieren**

- Brückenstecker **J1** auf der Rückseite der Steuereinheit von Position 2-3 auf Position 1-2 umstecken, ein Programmierungston ist zu hören.



**2) Eingabe der Programmierkennung**

- Gewünschte Kennung auf den DIP-Schaltern **MS1** und **MS2** wie in der Tabelle 1 von Seite 21 angegeben eingeben (Kennungen **1A**, **2A**, **1B**, **1E**, **2B** und **AA**).
- Programmier Taste **SW** betätigen.

**3) Programmierung der Rufnummern oder Funktionen**

- Gewünschte Rufnummer auf den DIP-Schaltern **MS1** und **MS2** wie in der Tabelle 3 von Seiten 23, 24 und 25 angegeben eingeben. Bezüglich der Funktionsvarianten (Code **2B**) siehe Tabelle 2 von Seite 21.
- Programmierungstaste **SW** drücken.

- Schritte 2 und 3 wiederholen, bis die Steuereinheit vollständig programmiert ist.
- Bei jedem Drücken der Taste **SW** informiert ein Bestätigungs- oder Fehlerton dem Benutzer an, ob der eingegebene Wert richtig oder falsch ist. Bei Fehleingabe ist der richtige Wert einzugeben.

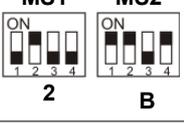
**4) Programmiermodus deaktivieren**

Um den Programmiermodus zu deaktivieren, sind die DIP-Schalter **MS1** und **MS2** auf OFF zu stellen und der **Brückenstecker J1** ist von Position 1-2 wieder auf Position 2-3 umzustecken.



Position der DIP-Schalter **MS1**, **MS2** und des Brückesteckers **J1** zum Beenden des Programmiermodus

Tabelle 1

Programmierkennungen	Programmierfunktion
<b>1A</b> 	Die Rufnummer der ersten Taste. Werte von 1 zu 200 (siehe Tabelle 3 von Seiten 23, 24 und 25). Ab Werk 100.
<b>(*) 2A</b> 	Die letzte Rufnummer. Werte von 1 zu 200 (siehe Tabelle 3 von Seiten 23, 24 und 25). Ab Werk 200.
<b>1B</b> 	Rufnummer der Türstation. Werte von 231 zu 250 (siehe Tabelle 3 von Seite 25). Ab Werk 231.
<b>2B</b> 	Funktionsvarianten (siehe Tabelle 2).
<b>1E</b> 	Adresse, die der Klemmen EC-EM zugewiesen wird
<b>AA</b> 	Laden der ab Werk eingestellten Grunddaten. Wert 170 (siehe Tabelle 3 von Seite 24).
<b>Kennungen zur Deaktivierung der Kamera bei Anruf zu bis zu 2 Teilnehmergruppen</b>	
<b>4E</b> 	erste Adresse der Gruppe 1 (siehe Tabelle 3 von Seiten 23, 24 und 25)
<b>5E</b> 	letzte Adresse der Gruppe 1 (siehe Tabelle 3 von Seiten 23, 24 und 25)
<b>6E</b> 	erste Adresse der Gruppe 2 (siehe Tabelle 3 von Seiten 23, 24 und 25)
<b>7E</b> 	letzte Adresse der Gruppe 2 (siehe Tabelle 3 von Seiten 23, 24 und 25)

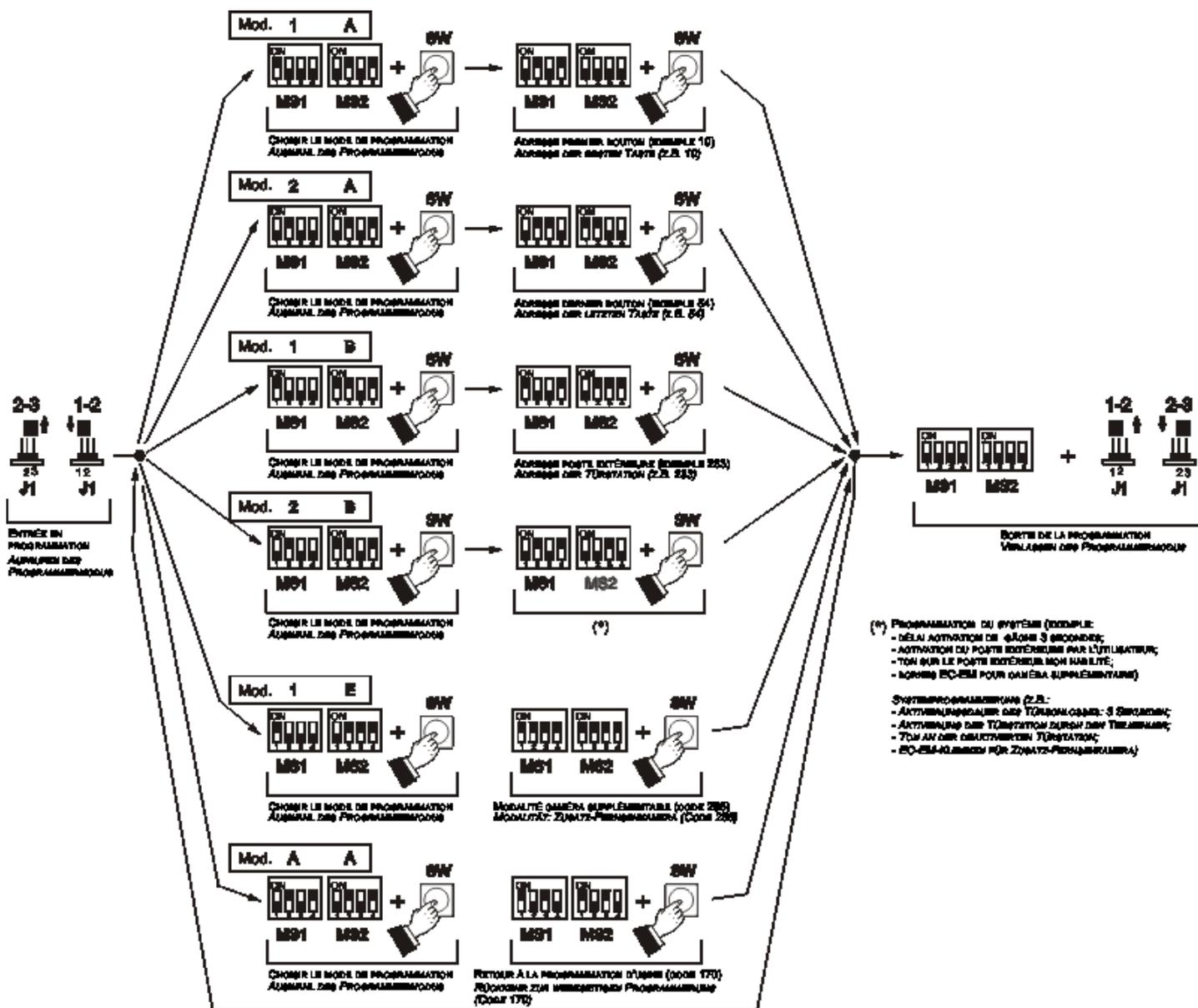
\* Diese Programmierung empfiehlt sich, wenn die Türstation mehr Tasten besitzt als vorhandenen Teilnehmer und vermieden werden soll, dass bei Drücken einer unbenutzten Taste ein Anruf gesendet wird, der das System besetzt hält.

Tabelle 2  
Funktionsvarianten (Code 2B)

DIP-Schalter	DIP-Schalter-Position bei MS1 - MS2		
	OFF	ON	
<b>MS1</b> 	1	Türöffnungszeit; 3 Sekunden **	Türöffnungszeit; 6 Sekunden
	2	Kontrolleinschaltung NICHT freigegeben ***	Kontrolleinschaltung freigegeben **
	3	OHNE FUNKTION: auf Position OFF stehen lassen**	
	4	Rufton an der Türstation einschalten **	Rufton an der Türstation NICHT einschalten
<b>MS2</b> 	1-2	OHNE FUNKTION: auf Position OFF stehen lassen**	
	3	normaler Betrieb der Klemmen EC-EM (siehe Programmierung 1E - Tabelle 1)	EC-EM Klemmen für Einschaltung einer zusätzliche Kamera
	4	Aktivierungszeit EC-EM); 3 Sek. **	Aktivierungszeit (EC-EM); 6 Sekunden

\*\* ab Werk.

\*\*\* Bei Aktivierung dieser Funktion kann sich jedes Videohaustelefon durch Drücken der Taste ☺ eine Verbindung zur Türstation herstellen (bei mehreren parallel geschalteten Türstationen erfolgt die Verbindung zur Türstation die als letzte einen Ruf ausgesendet hat) und durch Drücken der Taste ☹ den Türöffner aktivieren.



**Tabelle 3**

**Einstellung der DIP-Schalter MS1 und MS2 für die Programmierung der Rufnummern.**

	MS1	MS2		MS1	MS2									
1			21			41			61			81		
2			22			42			62			82		
3			23			43			63			83		
4			24			44			64			84		
5			25			45			65			85		
6			26			46			66			86		
7			27			47			67			87		
8			28			48			68			88		
9			29			49			69			89		
10			30			50			70			90		
11			31			51			71			91		
12			32			52			72			92		
13			33			53			73			93		
14			34			54			74			94		
15			35			55			75			95		
16			36			56			76			96		
17			37			57			77			97		
18			38			58			78			98		
19			39			59			79			99		
20			40			60			80			100		

	MS1	MS2								
101										
102										
103										
104										
105										
106										
107										
108										
109										
110										
111										
112										
113										
114										
115										
116										
117										
118										
119										
120										
121										
122										
123										
124										
125										
126										
127										
128										
129										
130										
131										
132										
133										
134										
135										
136										
137										
138										
139										
140										
141										
142										
143										
144										
145										
146										
147										
148										
149										
150										
151										
152										
153										
154										
155										
156										
157										
158										
159										
160										
161										
162										
163										
164										
165										
166										
167										
168										
169										
170										
171										
172										
173										
174										
175										
176										
177										
178										
179										
180										
181										
182										
183										
184										
185										
186										
187										
188										
189										
190										
191										
192										
193										
194										
195										
196										
197										
198										
199										
200										

201	MS1 ON 1 2 3 4	MS2 ON 1 2 3 4	211	MS1 ON 1 2 3 4	MS2 ON 1 2 3 4	221	MS1 ON 1 2 3 4	MS2 ON 1 2 3 4	231	MS1 ON 1 2 3 4	MS2 ON 1 2 3 4	241	MS1 ON 1 2 3 4	MS2 ON 1 2 3 4
202	ON 1 2 3 4	ON 1 2 3 4	212	ON 1 2 3 4	ON 1 2 3 4	222	ON 1 2 3 4	ON 1 2 3 4	232	ON 1 2 3 4	ON 1 2 3 4	242	ON 1 2 3 4	ON 1 2 3 4
203	ON 1 2 3 4	ON 1 2 3 4	213	ON 1 2 3 4	ON 1 2 3 4	223	ON 1 2 3 4	ON 1 2 3 4	233	ON 1 2 3 4	ON 1 2 3 4	243	ON 1 2 3 4	ON 1 2 3 4
204	ON 1 2 3 4	ON 1 2 3 4	214	ON 1 2 3 4	ON 1 2 3 4	224	ON 1 2 3 4	ON 1 2 3 4	234	ON 1 2 3 4	ON 1 2 3 4	244	ON 1 2 3 4	ON 1 2 3 4
205	ON 1 2 3 4	ON 1 2 3 4	215	ON 1 2 3 4	ON 1 2 3 4	225	ON 1 2 3 4	ON 1 2 3 4	235	ON 1 2 3 4	ON 1 2 3 4	245	ON 1 2 3 4	ON 1 2 3 4
206	ON 1 2 3 4	ON 1 2 3 4	216	ON 1 2 3 4	ON 1 2 3 4	226	ON 1 2 3 4	ON 1 2 3 4	236	ON 1 2 3 4	ON 1 2 3 4	246	ON 1 2 3 4	ON 1 2 3 4
207	ON 1 2 3 4	ON 1 2 3 4	217	ON 1 2 3 4	ON 1 2 3 4	227	ON 1 2 3 4	ON 1 2 3 4	237	ON 1 2 3 4	ON 1 2 3 4	247	ON 1 2 3 4	ON 1 2 3 4
208	ON 1 2 3 4	ON 1 2 3 4	218	ON 1 2 3 4	ON 1 2 3 4	228	ON 1 2 3 4	ON 1 2 3 4	238	ON 1 2 3 4	ON 1 2 3 4	248	ON 1 2 3 4	ON 1 2 3 4
209	ON 1 2 3 4	ON 1 2 3 4	219	ON 1 2 3 4	ON 1 2 3 4	229	ON 1 2 3 4	ON 1 2 3 4	239	ON 1 2 3 4	ON 1 2 3 4	249	ON 1 2 3 4	ON 1 2 3 4
210	ON 1 2 3 4	ON 1 2 3 4	220	ON 1 2 3 4	ON 1 2 3 4	230	ON 1 2 3 4	ON 1 2 3 4	240	ON 1 2 3 4	ON 1 2 3 4	250	ON 1 2 3 4	ON 1 2 3 4

## Tontabelle

### Sprechzeitton / falsche Programmierung

Wird vor Ablauf der maximalen Gesprächszeit oder nach einer Fehleingabe bei der Programmierung eingeblendet.



### Besetztton.

Videohaustelefon nicht bekannt oder besetzt.



### Warnton.

Wird bei Betätigung einer nicht programmierten Taste.



### Programmierton.

Wird nach Aktivierung des Programmiermodus eingeblendet.

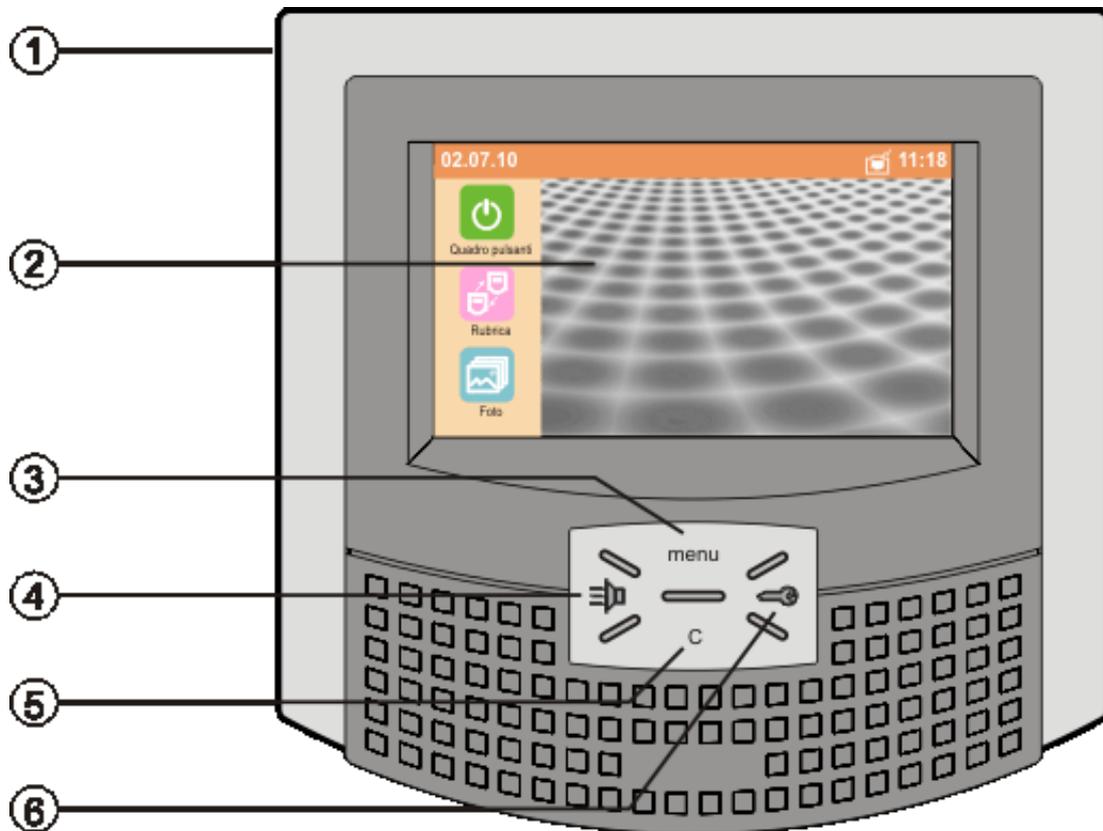


### Bestätigungston.

Wird nach der korrekten Eingabe einer Programmierung oder erfolgreichen Anruf eines Videohaustelefons eingeblendet.

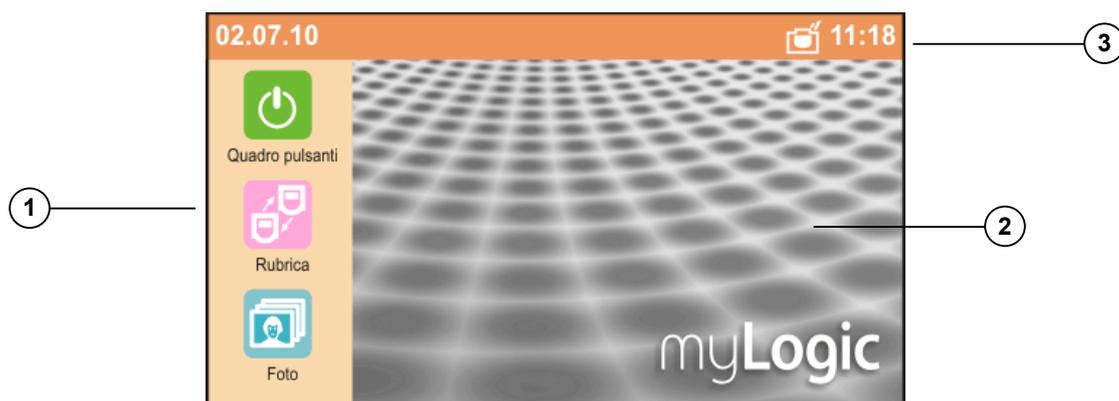






- ① **Stift für Touchscreen**
- ② **Touchscreen mit 10,26cm (4,2") 16/9 Bilddiagonale**  
Alle Funktionen des Videohaustelefons können mit dem Stift oder einem Finger aktiviert und programmiert werden.
- ③ **Menütaste**  
Zugang zum Bedienungsfeld.
- ④ **Videohaustelefontaste **  
Dient zur:
  - Kontrolleinschaltung der Videotürstation (oder der zuletzt aktivierten Türstation bei mehreren Eingängen);
  - Aktivierung der Sprechverbindung nach Eingang eines Anrufs oder nach Kontrolleinschaltung;
  - Sprechverbindung mit der Türstation beenden. Die Sprechverbindung wird auch nach Ablauf des Zeit automatisch beendet.
- ⑤ **Taste C**  
Dient zur Rückkehr auf die vorhergehende Seite oder auf die Hauptseite des Bedienungsfeldes.
- ⑥ **Türöffnertaste **  
Dient zur Betätigung des Türöffners des in Verbindung stehenden oder der zuletzt aktivierten Türstation.

Auf der Homepage sind die meist benutzten Funktionen enthalten, die mit einmaligem Antippen aufgerufen werden können.



**1 Schnellzugriff-Funktionen**

Auf der Homepage sind die meist benutzten Funktionen enthalten, die mit einmaligem Antippen aufgerufen werden können. Aci Farfisa hat hier folgende Funktionen ab Werk eingerichtet: "Tasten", "Telefonbuch" und "Fotos". Diese Schnellzugriff-Funktionen können im Menü "Erweiterte Einstellungen" neu konfiguriert werden ( siehe Seite 15).

**2 Navigation auf der Homepage**

Wenn der Stift oder der Finger über den Touchscreen geführt wird, werden die auf der Homepage angezeigten Anwendungen aufgerufen, die auch vom Bedienungsfeld aus aufgerufen werden können. Wenn die Mitte des Touchscreens angetippt wird, erhält der Bediener direkten Zugang zum Bedienungsfeld.

**3 Statusleiste**

Die Statusleiste im oberen Teil des Bildschirms enthält die Datum- und Uhrzeitangabe. Die Ikonen geben hingegen den Zustand einiger myLogic-Funktionen an:



**Selbstauslöser**

Zeigt an, dass ein Bild des Besucher automatisch gespeichert wird wenn dieser an der Türstation klingelt.



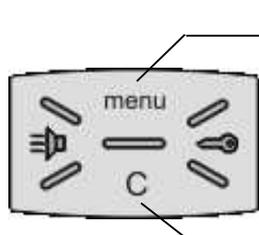
**Memory-Karte eingesteckt**

Zeigt an, dass eine Memory-Karte in den Apparat eingesteckt ist. Mit der Memory-Karte kann auch die Software des Apparats durch Herunterladen der neuesten Versionen von der Webseite [www.mylogic.it](http://www.mylogic.it) aktualisiert werden.



**Stummgeschaltet**

Zeigt an, dass myLogic stummgeschaltet wurde.



**Reinigung des Bildschirms**

**Menü-Taste** länger als 5 Sekunden gedrückt halten und anschließend die Funktion "Bildschirmreinigung" wählen. Daraufhin werden 30 Sekunden lang keine Befehle ausgeführt, so dass sowohl das Display als auch die Navigationstaste gereinigt werden können.

**Neustarten**

Falls myLogic die Befehle nicht mehr korrekt ausführt, ist die Taste "C" mindestens 5 Sekunden gedrückt zu halten; nach einigen Sekunden wird myLogic neu gestartet.



### Anwendungen, die über die Homepage direkt erreicht werden können

Diese Anwendungen können aufgerufen werden, indem der Stift oder der Finger in 4 Richtungen über den Bildschirm geführt wird. Die Ikone auf der Statusleiste stellt die Position bezogen auf die Homepage dar, auf der der Benutzer sich befindet.



#### Von links nach rechts: Liste der Türstationen

Hier kann die Liste der Türstationen aufgerufen werden.



#### Von unten nach oben: Notiz

Hier kann die Anwendung "Notiz" direkt aufgerufen werden.



#### Von rechts nach links: Telefonbuch

Hier kann die Liste der Haustelefone aufgerufen werden.



#### Von oben nach unten: nicht aktiviert.

## Bedienungsfeld



Auf dieser Bildschirmseite können die Funktionen und Einstellungen von myLogic aufgerufen werden. Jeder Bereich ist zur besseren Erkennung mit einer Ikone versehen und farblich gekennzeichnet.



#### Videohaustelefon

In diesem Menü können die Türstation verwaltet und die Anrufe (eingehende, ausgehende und nicht beantwortete Anrufe) sowie der durch Selbstausslösung oder manuelle Auslösung erstellten Fotos kontrolliert werden.



#### Interkom/SMS

In diesem Menü können intern Anrufe getätigt oder SMS an die einzelnen Haustelefone geschickt werden.



#### Notiz

Mit der Anwendung Neue Notiz / Memo können kleine Notizen angelegt und ggf. die Memo-Funktion aktiviert werden. Ausserdem finden Sie hier eine Notizliste und Memoliste.



#### Tasten

In diesem Bereich lassen sich Tasten für verschiedene Zusatzfunktionen anlegen.



#### Hintergrund

Hier findet sich eine Galerie von Bildern, die als Hintergrund für die myLogic-Homepage verwendet werden können. Es können außerdem auch eigene Bilder hinzugefügt werden.



#### Einstellungen

Die Einstellungen (Audio, Bildschirm usw.) können auf einfache, intuitive Weise vorgenommen werden.

## Videosprechanlage



Diese Menü bietet Zugang zu den typischen Videosprechanlagenfunktionen wie beispielsweise die Anzeige des von der Kamera am Eingang erstellten Bilder, die Herstellung der Audioverbindung sowie der Zugang zum Liste der nicht beantworteten, eingehenden und ausgehenden Anrufe. Das Fotomenü ist sehr nützlich, um eine Besucheliste anzulegen (zusammen mit dem Foto werden Datum, Uhrzeit und die Türstation des Anrufs gespeichert). Die Auslösung des Fotos kann auf zwei verschiedene Weisen erfolgen: automatisch oder manuell. Die automatische Auslösung ist besonders interessant, wenn der Teilnehmer nicht zuhause ist. In diesem Fall wird 3 Sekunden nach Erhalt des Anrufs ein Foto ausgelöst. Bei der manuellen Auslösung hingegen können während des Gesprächs durch Drücken der entsprechenden Ikone auf dem Bildschirm ein oder mehrere Fotos ausgelöst werden.



### **Kontrolleinschaltung**

Schaltet die Kamera der zuletzt anrufende Türstation ein.



### **Liste der Türstationen**

In diesem Menü können die Kameras aller vorhandenen Türstationen eingeschaltet werden.



### **Fotos**

Hier können die Fotos verwaltet werden, die während der Videorufe automatisch oder manuell gespeichert wurden.



### **Liste der Anrufe**

Hier können die nicht beantworteten, eingehende und ausgehende Anrufe angezeigt werden.



### **Automatische oder manuelle Auslösung**

Es kann eingestellt werden, ob Fotos bei einem Anruf automatisch oder manuell gespeichert werden sollen. Die weiße Ikone zeigt an, welche der beiden Optionen aktiviert ist.

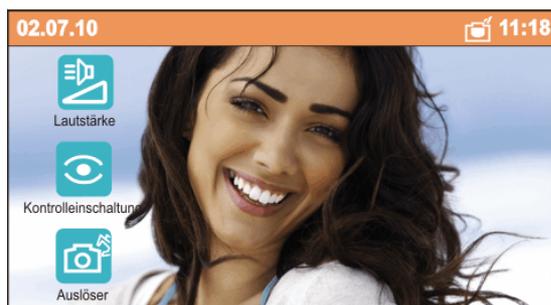


## Kontrolleinschaltung



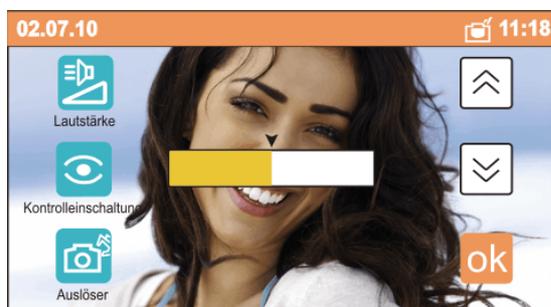
Beim Antippen dieser Ikone wird die Kamera der zuletzt anrufende Türstation eingeschaltet (wenn sich das Videohasutelefon myLogic in Ruhestellung befindet, kann diese Funktion auch mit der Taste  aktiviert werden). Bei Antippen der Bildschirmmitte erscheint das Bild auf dem gesamten Bildschirm. Auch bei einem Anruf von der Türstation wird zusätzlich zum Läutwerk automatisch das Bild des anrufenden Eingangs angezeigt, wobei einige Sekunden lang die Befehle auf der linken Seite erscheinen (siehe unten). Zur Sprechverbindung mit der Türstation ist die Taste  zu drücken. Wenn die Sprechverbindung nur kurz unterbrochen werden soll, ohne aufzulegen, ist die Taste "Menü" gedrückt zu halten, so dass auf dem Bildschirm einige Sekunden lang die Meldung "mik AUS" erscheint. Nach Loslassen der Taste wird die Sprechverbindung mit der Türstation wieder aufgenommen und auf dem Bildschirm erscheint daraufhin die Anzeige "mik EIN". Erneut  drücken oder warten, bis die Verbindungszeit abgelaufen ist, um die Kamera auszuschalten.

Bei Antippen der linken Bildschirmseite erscheinen folgende Steuerfunktionen:



### Lautstärke

Bei Antippen erscheinen die Pfeiltasten und eine Pegelleiste in der Mitte des Bildschirms. Die Lautstärke wird mit den Pfeiltasten oder direkt über die Pegelleiste eingestellt. Zur Bestätigung OK drücken.



### Kontrolleinschaltung

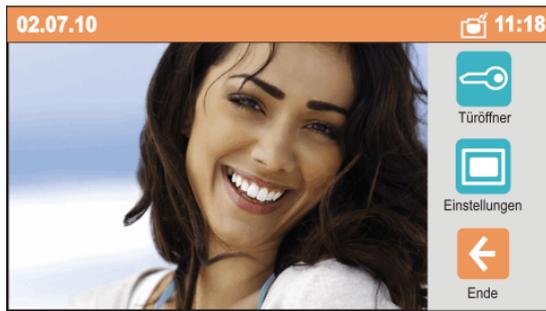
Die Anzeigezeit eines Bildes kann um weitere 30 Sekunden verlängert werden. **Falls in der Anlage vorhanden** kann über die Taste auch eine zusätzlich Videokamera eingeschaltet werden. Bei mehreren Türstationen siehe Abschnitt "Liste der Türstationen".



### Auslöser

Speichert ein Foto der aktuellen Bildschirmanzeige. Es können bis zu ca. 60 Fotos gespeichert werden. Anschliessend werden die jeweils ältesten Fotos durch die neueren gelöscht.

Bei Antippen der rechten Bildschirmseite erscheinen folgende Steuerfunktionen:



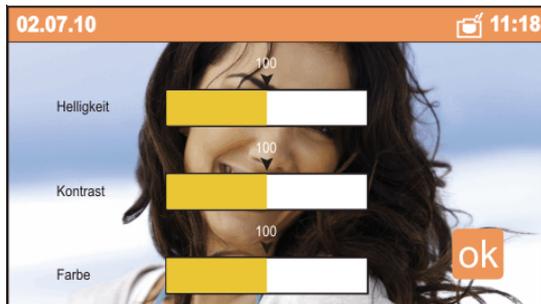
#### **Türöffner**

Öffnung der Eingangstür, zu der eine Verbindung hergestellt ist (auch mit der Taste  aktivierbar).



#### **Einstellungen**

Bei Berührung erscheinen in der Mitte des Bildschirms drei Pegelleisten zur Einstellung von Helligkeit, Kontrast und Farbe. Die Pegelleiste kann direkt mit dem Stift oder dem Finger betätigt werden, um die Einstellungen zu ändern. Zur Bestätigung OK drücken.



#### **Ende**

Dient zur Unterbrechung der Verbindung und Rückkehr auf den Hauptbildschirm.

## Liste der Türstationen



In diesem Menü befindet sich die Liste der an die Anlage angeschlossenen Türstationen. Die Liste kann mit den Pfeiltasten nach oben und unten durchlaufen werden. Durch Antippen der Ikone rechts vom Namen wird die Kamera der entsprechenden Türstation eingeschaltet. Siehe auch Abschnitt **“Kontrolleinschaltung”**.



Um den Namen eines Eingangs zu ändern (z.B. von **“Haupteingang”** in **“Beethovenplatz”**), ist wie folgt vorzugehen:

- Namen durch Antippen des Namensfeldes markieren und anschließend auf **“Optionen”** drücken;
- **“Ändern”** gefolgt von **ok** drücken;
- **“Ändern”** drücken und auf der Tastatur, die auf dem Bildschirm erscheint, den neuen Namen entsprechend den Anweisungen auf Seite 13 eingeben; zur Bestätigung **“Speichern”** drücken.
- **←** drücken, um zur Liste der Eingänge zurückzukehren.

**Achtung:** sollten abgesehen von der Funktion **“Ändern”** auch die Optionen **“Neu”** und **“Löschen”** erscheinen, wurde während der Programmierung die Datensperre nicht aktiviert. Es wird dringend empfohlen, die Datensperre zu aktivieren, um zu verhindern, dass Funktionen, die die Funktionstüchtigkeit der gesamten Anlage beeinträchtigen können, versehentlich geändert oder gelöscht werden. Diese Einstellungen dürfen nur vom Fachmann geändert werden (siehe Abschnitt **“Programmierungen”**).

## Fotos



In diesem Menü sind die gespeicherten Bilder abrufbar. Für jedes Bild werden Datum, Uhrzeit und Name der Türstation angezeigt. Mit den Auf-/Abwärtspfeiltasten können die gespeicherten Fotos durchblättert und mit der Optionstaste gelöscht werden. Weiterhin können sie auch als Hintergrund der Homepage verwendet oder in die Speicherkarte exportiert werden (sofern vorhanden).

## Automatische oder manuelle Auslösung



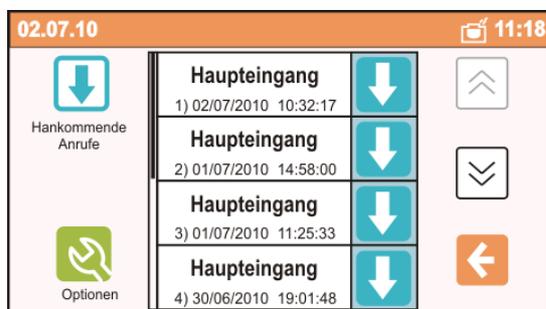
Bei Auswahl der Automatikfunktion wird von myLogic 3 Sekunden nach Empfang eines Anrufs automatisch ein Foto des Besuchers gespeichert. Bei Auswahl der Manuellfunktion kann der Benutzer während der Verbindung ein Foto manuell speichern. Die weiße Ikone in der Statusleiste zeigt an, welche der beiden Optionen aktiviert ist.



## Liste der Anrufe (ausgehende, verlorene und eingehende Anrufe)



in diesem Menü befindet sich eine Liste der verlorenen, aus- und eingehenden Anrufe.



Für jeden Anruf werden Datum, Uhrzeit und Name der Türstation angezeigt. Bei Antippen des Namensfeldes wird das Foto des Anrufers angezeigt (sofern vorhanden). **“Optionen”** betätigen, um eine Verbindung aufzubauen oder aus der Liste zu löschen. Bei Löschen des Anrufs wird auch das dazugehörige Foto gelöscht. Durch Antippen der Ikone rechts von diesen Daten wird automatisch eine Verbindung mit dem entsprechenden Eingang hergestellt.

## Hintergrund



Die hier abrufbaren Bilder können für zwei verschiedene Zwecke benutzt werden: als Hintergrundbild der Homepage oder als Bild für die elektronische Bilderrahmenfunktion (Screensaver "Bilder"). Die im Videohaustelefon gespeicherte, kleine Bildergalerie kann mit weiteren Bildern ergänzt werden. Mit der Konversionssoftware, die kostenlos von der Webseite [www.mylogic.it](http://www.mylogic.it) heruntergeladen werden kann, können Ihre persönlichen Bilder in das Format myLogic image (\*.mli) angepasst und mittels Speicherkarte in die Galerie übernommen werden. Die Speicherkarte kann auch für den Export von Bildern - z.B. Fotos der Videosprechanlage und Notizen - aus dem myLogic verwendet werden. Diese Bilder können mit Hilfe der kostenlosen Konversionssoftware auf einem PC angezeigt werden.



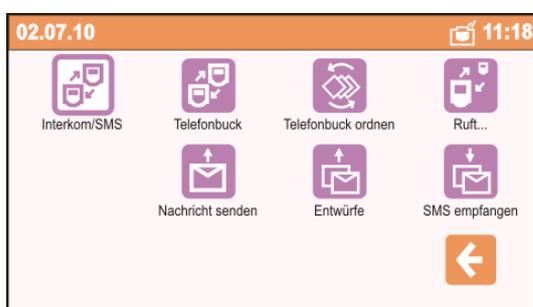
### Hintergrund

Mit dieser Funktion können die in myLogic gespeicherten Bilder direkt angezeigt werden. Zur Navigation innerhalb der Bilder dienen die Auf-/Abwärtsfeiltasten.



Mit der Taste Optionen kann der Import/Export der Bilder (von der Speicherkarte) vorgenommen, ein Bild als Hintergrund der Homepage gewählt und einzelne oder alle in myLogic gespeicherten Bilder gelöscht werden.

## Interkom / SMS



Dieses Menü ist für die internen Kommunikation. Hier können Anrufe zwischen verschiedenen Räumen der Wohnung (z.B. Wohnzimmer und Kinderzimmer) oder zwischen auseinander liegenden Räumlichkeiten (z.B. zwischen Haus und Garage oder zwischen den Hausmitbewohner) vorgenommen werden. Zusätzlich zu den Telefonanrufen bietet myLogic die Möglichkeit, eine praktische und einfache Kurznachrichtenfunktion zu nutzen.



### Telefonbuch

Vom Telefonbuch aus können nicht nur Anrufe vorgenommen, sondern auch die verschiedenen Haustelevone verwaltet werden. Zur Eingabe der Namen und dazugehörigen Adressen siehe auch "Programmierung".



Bei Antippen des Hörers wird die Sprechverbindung mit dem entsprechenden Haustelevone hergestellt.

Mit der Taste Optionen kann der Name geändert werden, der dem jeweiligen Haustelevone zugewiesen ist (beispielsweise von "Büro" in "Praxis" geändert werden).

**Achtung:** der dem Haustelevone zugewiesene Name kann problemlos vom Benutzer geändert werden, während die Adresse des Haustelevons nur von einem Fachmann geändert werden darf, um die Funktionstüchtigkeit des gesamten Systems nicht zu beeinträchtigen. Die eingebauten Datensperre verhindert die Änderung der Adresse (siehe Abschnitt "Programmierung").

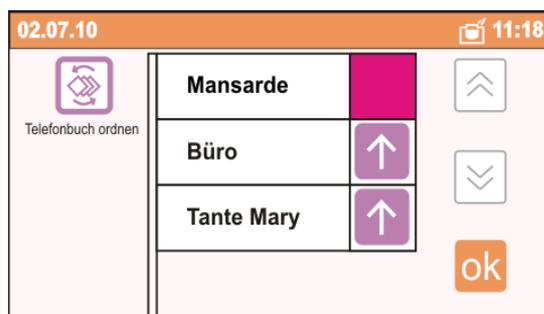


### Telefonbuch ordnen

In diesem Menü kann die Reihenfolge im Telefonbuch geändert werden. Mit dem "Pfeil" neben jeden Namen wird dieser jeweils um eine Position nach oben verschoben.

Wenn die Liste mehr als fünf Teilnehmer umfasst, kann sie mit den auf der rechten Seite des Bildschirms befindlichen Auf-/Abwärtsfeiltasten durchblättert werden.

Wenn keine Teilnehmer in der Liste enthalten sind, ist die Seite leer.





### Ruft...

Hiermit kann ein Anruf durch Eingabe der numerischen Adresse des Haustelefons vorgenommen werden.

## Mitteilungen / SMS



### Nachricht senden

Hiermit kann eine SMS an ein Hausteleon gesendet werden.

Nach Antippen von "Nachricht senden" kann eine Kurznachricht von höchstens 100 Zeichen geschrieben werden. Zur Bestätigung **ok** drücken.

Hausteleon auswählen, an das die Nachricht geschickt werden soll, und Taste **ok** drücken.

Auf dieser Bildschirmseite wird der Versendevorgang der Nachricht angezeigt. Wenn sie erfolgreich versandt wurde, erscheint die Meldung "Nachricht wurde empfangen". Falls sie hingegen nicht beim Empfänger angekommen ist, erscheint auf dem Bildschirm einige Sekunden lang die Meldung "Nachrichtensendung fehlgeschlagen". In diesem Fall wird die Nachricht in den "Entwürfe" gespeichert und muss erneut verschickt werden.



### Entwürfe

Hier werden die SMS gespeichert, bei denen Fehler während des Versands aufgetreten sind (z.B. weil die Leitung besetzt war). Es ist möglich, einen neuen Versuch zum Versenden der Nachricht zu unternehmen oder sie endgültig zu löschen. Wenn keine Nachrichten in den "Entwürfe" enthalten sind, ist die Seite leer.



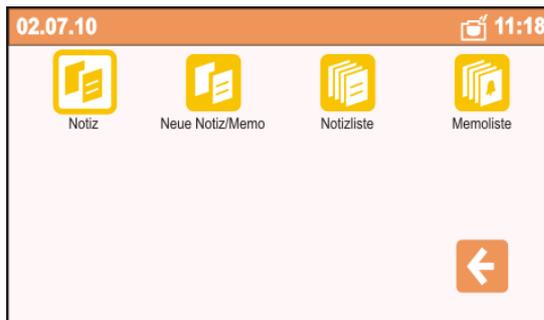
### SMS empfangen

Hier können die empfangenen SMS angezeigt, beantwortet oder gelöscht werden.



Bei Antippen von "Beantworte" öffnet sich erneut das SMS-Fenster, um eine Antwort auf die Nachricht zu senden. Wenn keine Nachrichten empfangen wurden, ist die Seite leer. Durch Antippen von "Löschen" wird die markierte Nachricht gelöscht.

### Notiz

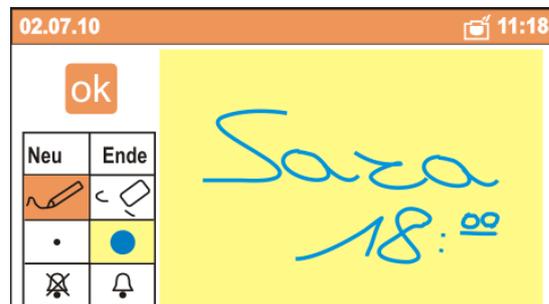


Mit dieser Anwendung können einfache Notizen geschrieben werden, die auf der Homepage angezeigt oder hintereinander als Screensaver erscheinen (siehe Screensaver-Einstellungen). Diese Notizen können regelrechte Memos werden, wenn man ihnen bei ihrer Eingabe oder auch anschließend ein Datum und eine Uhrzeit für die Fälligkeit zuweist. Bei dieser sendet myLogic ein akustisches Signal. In diesem Fall erscheint die Memo-Ikone auf der Homepage: bei Antippen wird der Inhalt der Notiz angezeigt und das Warnsignal kann ausgeschaltet (als erledigt markiert), verschoben oder gelöscht werden.



### Neue Notiz/Memo

Dient zum Schreiben einer neuen Notiz oder einem neuen Memo.



Diese Anwendung sieht wie ein Notizzettel aus, den man mit folgenden Instrumenten beschreiben kann:



neue Notiz öffnen



neue Memo erstellen

Bei Antippen erscheinen Datum und Uhrzeit, die nach Antippen der Ziffern mit + und - geändert werden können.



Anwendung verlassen, ohne zu speichern



Nach Bestätigung (ok) wird die Memo-Ikone



Schreibwerkzeug aktivieren



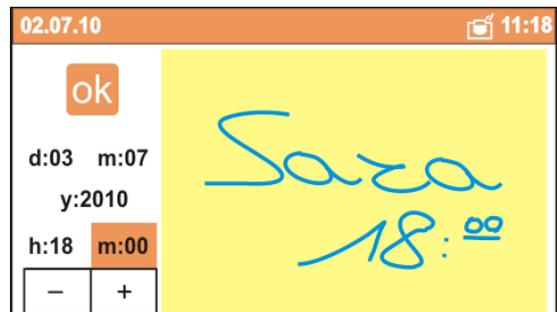
Radierwerkzeug aktivieren



Strichbreite des Schreibwerkzeugs erhöhen



Strichfarbe des Schreibwerkzeugs ändern



Hiermit können Datum und Uhrzeit gelöscht und die Memo in eine Notiz verwandelt werden.



### Notizliste

Mit den Auf-/Abwärtstasten können alle gespeicherten Notizen durchblättert werden. Mithilfe der Taste "Optionen" kann die Notiz gelöscht, als Hintergrund der Homepage eingestellt oder in eine Memo (Notiz>>Memo) verwandelt werden. Wenn keine Notizen vorhanden sind, ist die Seite leer.



### Memoliste

Die Memos werden so wie die Notizen verwaltet. Darüber hinaus werden auf der Statusleiste auch Datum und Uhrzeit des Warnsignals angezeigt. In diesem Fall erscheint die Memo-Ikone auf der Homepage: bei Antippen wird der Inhalt der Notiz angezeigt und das Warnsignal kann ausgeschaltet (als erledigt markiert), verschoben oder gelöscht werden. Wenn Datum und Uhrzeit gelöscht werden, wird die Memo in eine Notiz verwandelt. Wenn keine Memos vorhanden sind, ist die Seite leer.

## Tasten



Dieses Menü bietet Zugang zu den Tasten, die während der Programmierphase aktiviert wurden. Mit diesen Tasten können die Treppenbeleuchtung, Gartenbeleuchtung, automatische Tore usw. eingeschaltet werden.



### Tastentafel

Hiermit hat der Benutzer Zugang zu den Tasten, mit denen die Servicefunktionen (sofern in der Videosprechanlage vorhanden) aktiviert werden können.



### Tasten verwalten

Durch Drücken dieses Feldes kann die Liste der Tasten aufgerufen und der Name jeder einzelnen Taste geändert werden. Mit den Auf-/Abwärtstasten kann die Liste durchblättert werden. Um den Namen der Taste zu ändern, sind die Optionen "Details", "Adresse/Namen", gefolgt von "Ändern" zu wählen. Auf der Tastatur, die auf dem Bildschirm erscheint, den neuen Namen eingeben und anschließend "Speichern" drücken.  drücken, um auf die vorhergehende Seite zurückzukehren.

**Achtung:** sollten abgesehen von der Funktion "Ändern" auch die Optionen "Neu" und "Löschen" erscheinen, wurde während der Programmierung der Datenschutz nicht aktiviert. Es wird dringend empfohlen, den Datenschutz zu aktivieren, um zu verhindern, dass Funktionen, die die Funktionstüchtigkeit des gesamten Systems beeinträchtigen können, versehentlich geändert oder gelöscht werden. Diese Einstellungen dürfen nur vom Fachmann geändert werden (siehe Abschnitt "Programmierungen").

## Einstellungen



Mit diesem Menü kann myLogic den individuellen Bedürfnissen angepasst werden. Unter diese Einstellungen fallen: die Audioeinstellungen mit unterschiedlichen Lautstärken, Läutwerke und Dauer derselben, die Einstellungen des Bildschirms mit dem Hintergrund der Homepage und dem Screensaver, die Auswahl der Sprache, die Möglichkeit einer neuen Benennung des Videohaustelefons usw. Die Ikone "Werkeinstellungen" beinhaltet eine Reihe praktischer Funktionen, mit denen der Benutzer die Grundeinstellungen seines myLogic prüfen und eventuell ändern kann. Beispielsweise zur Durchführung einer Kontrolle nach einem Stromausfall ist dieser Check-up sehr nützlich. Zu den erweiterten Einstellungen gehören auch die Funktionen zur optimalen Nutzung des myLogic, angefangen von der individuellen Konfiguration der Homepage (unter den Werkeinstellungen) bis hin zur vollen Ausnutzung des Speicherpotenzials der Speicherkarte.



### Audio

Dient zur Einstellung der Audioparameter wie Lautstärke sowie Dauer und Art der Lautwerke.



### Video

Dient zur Auswahl eines Bildes, das als Hintergrund für die Homepage oder zur Aktivierung eines Screensavers benutzt werden kann.



### Zeit

Bedienungsfeld für die Einstellung der Uhrzeit.



### Datum

Bedienungsfeld für die Einstellung von Tag, Monat und Jahr.



### Sprache

Bedienungsfeld für die Änderung der Sprache.

**Achtung:** nach Einstellung der Sprache wird myLogic automatisch neu gestartet.



### Adresse/Namen

Hier kann der myLogic neu benannt und die Adresse sowie Raumnummer geändert werden. Es empfiehlt sich, die beiden letzten Funktionen nur durch einen Installateur ändern zu lassen.



### Werkeinstellungen

Diese Reihenfolge von schnellen Konfigurationen umfasst folgende Grundeinstellungen:

- Sprache - Datum - Uhrzeit - Adresse/Name



### Erweitert

Dieses geschützte Menü umfasst eine Reihe von erweiterten Konfigurationen und Funktionen.

**Achtung,** der Zugang zu diesen Funktionen ist geschützt, da die Änderung bestimmter Parameter die Funktionstüchtigkeit des gesamten Systems schwer beeinträchtigen könnte. Für eventuelle Änderungen ist ein Installateur oder ein Fachmann zu Rate zu ziehen und der Abschnitt "Programmierung" auf Seite 10 zu lesen.

## Audioeinstellungen

---



### Lautstärke

Die einstellbaren Lautstärken sind:

- Lautstärke extern
- Lautstärke intern
- Lautstärke Ruforgan
- Lautstärke Tasten



Durch Antippen der Taste "Ändern" rechts neben der Beschreibung wird die Lautstärkepegelleiste aufgerufen, die mit den Auf-/Abwärtstasten eingestellt werden kann.



### Ruforgan

Hier können die Ruftöne ausgewählt werden für:

- Anruf von Extern
- Anruf von Intern (Anruf zwischen verschiedenen Wohneinheiten)
- Interkomanruf (Anruf innerhalb der gleichen Wohneinheit)
- Klingel



Durch Antippen der Taste "Ändern" rechts neben der Beschreibung wird eine Ruforganeliste aufgerufen.



### Rufdauer

Hier kann die Dauer folgender Ruftöne ausgewählt werden:

- Anruf von Extern
- Anruf von Intern (zwischen den Wohneinheiten)
- Interkomanruf (in der gleichen Wohneinheit)
- Klingel

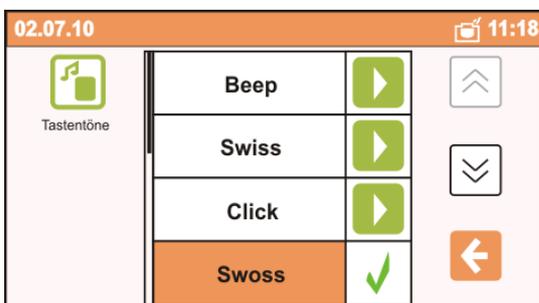


Durch Antippen der Taste "Ändern" rechts neben der Beschreibung wird die Rufdauerleiste aufgerufen, die mit den Auf-/Abwärtstasten eingestellt werden kann.



### Tastentöne

Es können verschiedene Klangeffekte eingestellt werden, die beim Antippen der Tasten und Ikonen zu hören sind.



### Ruf einschalten / nicht stören

Hier können bei Bedarf alle Ruforgan ein- oder ausgeschaltet werden.

Die weiße Ikone zeigt an, welche der beiden Optionen aktiviert ist.





**Kein Hintergrund**



Bei Antippen wird wieder das standard Hintergrundbild auf der Homepage eingestellt. Wenn die Ikone auf weißem Hintergrund erscheint, ist das Standard-Hintergrundbild auf der Homepage eingestellt.

**Hintergrund auswählen**



Durch Antippen der Ikone gelangt man direkt zur Anzeige aller als Hintergrund für die Homepage verwendbaren Bilder, die in myLogic gespeichert sind. Zur Navigation innerhalb der Bilder dienen die Auf-/Abwärtstasten.

**Bildschirmschoner auswählen**



Hier können verschiedene Screensaver ausgewählt werden, die auf dem Bildschirm des myLogic im Ruhezustand erscheinen. Folgende Auswahlmöglichkeiten stehen zur Verfügung:

- **Kein**
- **Hintergrund** (alle gespeicherten Bilder werden in zufälliger Reihenfolge hintereinander angezeigt)
- **Fotos** (alle von myLogic erstellten Fotos werden in zufälliger Reihenfolge hintereinander angezeigt)
- **Info über...** (Anzeige der aktuellen myLogic-Version)
- **Zufallsbildpunkte** (Zufallszeichnungen)
- **Datum und Uhr** (Anzeige der aktuellen Datums- und Zeitangabe)
- **Notiz hinterlegen** (bietet die Möglichkeit, eine Nachricht/Zeichnung auf dem Bildschirm zu hinterlassen. Durch Drücken einer beliebigen Taste wird die Nachricht gelöscht)
- **Notizliste** (Notizen und Memos werden in geordneter Reihenfolge hintereinander angezeigt)

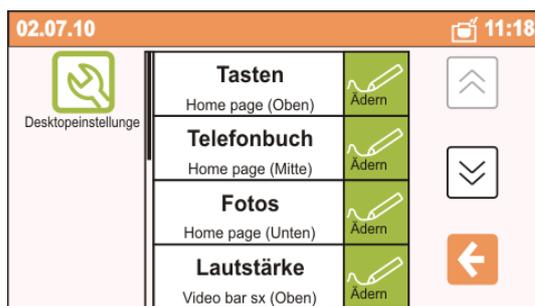




### Desktopeinstellungen



Liste für die Konfiguration der neun Schnellzugriffsfunktionen, die auf den myLogic Bildschirm erscheinen. Durch Antippen der Taste "Ändern" rechts neben der Beschreibung kann die gewünschte Funktion gewählt werden.



Darüber hinaus können auch weitere Schnellzugriffsfunktionen hinzugefügt werden, indem eine beliebige Taste auf dem myLogic Bildschirm mindestens 10 Sekunden lang gedrückt gehalten wird. Anschließend muss die Position auf der Homepage gewählt werden, in die diese Funktion eingefügt werden soll (oben, Mitte oder unten).

Beispiel: um im unteren Bereich der Homepage eine Taste für den Direktruf des Nachbarn einzufügen, ist auf dem Bedienungsfeld Interkom/SMS, Telefonbuch zu wählen und anschließend die Taste mit dem Hörer neben dem Namen mindestens 10 Sekunden gedrückt zu halten. Anschließend ist die Funktion "In Homepage (unten) einfügen" zu wählen.

Bezüglich aller sonstigen erweiterten Einstellungen ist der Installateur oder ein Kundendiensttechniker von Aci Farfisa zu Rate zu ziehen und der Abschnitt "Programmierung" auf Seite 10 zu lesen.



Das Gerät muss entsprechend der geltenden Richtlinien entsorgt werden.



Änderungen vorbehalten.